

**DIE BEVÖLKERUNG
DES KIRCHSPIELS BULDERN
AUS DEM JAHRE 1749**

Eine Quellenedition und Auswertung des
"Status Animarum"
von 1749

*Hans Joachim Große Gorgemann
Hannover
1989*

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT.....	4
2. DIE ZEIT DES 18. JAHRHUNDERTS.....	5
3. DIE VERORDNUNGEN FÜR DEN STATUS ANIMARUM IM JAHRE 1749.....	7
4. DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN STATUS ANIMARUM IM JAHRE, 1749.....	10
5. DIE HÖFE IM KIRCHSPIEL BULDERN VOR DER ZEIT VON 1749.....	12
6. NAMENS-LISTE NACH BÄUERLICHEN STRUKTUREN AUS DEN JAHREN 1660, 65, 79.....	17
7. EINWOHNER UND ALTERSSTRUKTUR DES KIRCHSPIELS BULDERN IM JAHRE 1749.....	20
8. HANDWERKLICHE BERUFE.....	24
9. BÄUERLICHES GEFÜGE.....	28
10. DAS INFANTERIE-REGIMENT VON WENGE, DES HOCHSTIFTS <i>MÜNSTER</i>	31
11. SINN UND WIEDERGABE DES STATUS ANIMARUMS VON 1749.....	34
12. LATEINISCHES - DEUTSCHES WÖRTER- UND BEGRIFFSVERZEICHNIS.....	35
13. DER STATUS ANIMARUM.....	37
a. In Pago Bulderen	39
b. In Burscapia Pagi	46
c. Burscapia Hangenau	52
d. Burscapia Hiddinxel	57
e. In Curia Vicarie	68
f. In Curia Pastoralis	68
g. In praenobili Domo Bulderen	69
h. Sequentes famuli et famulae Catholici	69
i. Nomina Baptizatorum ab Anno 1749	70
j. Nomina Matrimonio Copulatorum 1749	71
k. Sepulti	72
INDEX.....	73
QUELLEN:.....	80

Tabellen

TABELLE 1: EINWOHNER IN DEN JAHREN: 1498, 99, 1534, 71, 1660, 65, 1749, 70	13
TABELLE 2: BÄUERLICHE BERUFSSTÄNDE 1665.	14
TABELLE 3: VERZEICHNIS DER EINWOHNER 1665	14
TABELLE 4: VERZEICHNIS EINER HAUSSTÄTTEN SCHATZUNG MIT QUALITÄTS-ANGABEN IHRER BEWOHNER 1665	15
TABELLE 5: SCHATZUNG- UND HAUSREGISTER 1680	15
TABELLE 6: ÜBERSICHT DER HOFSTÄTTEN: 1660, 1665, 1679	16
TABELLE 7: EINWOHNERZAHLEN NACH ALTER GEORDNET 1749	21
TABELLE 8: EINWOHNERZAHLEN NACH FAMILIÄRER STRUKTUR GEORDNET 1749	22
TABELLE 9: BÄUERLICHE BERUFE 1749	25
TABELLE 10: BERUFSSTATISTIK 1749	26
TABELLE 11: BERUFE DES GEISTIGEN STANDES 1749	26
TABELLE 12: EDITION DES KOPFSTEUER-REGISTERS 1770	27

1. Vorwort

Vorliegende Arbeit ist eine Darstellung des geschichtlichen Lebens aus dem Kirchspiel Buldern um 1750. Meine Absicht ist es, den Dorfbewohnern von Buldern den Status Animarum näherzubringen. Jede neue Generation entsteht doch auf den Schultern der Vorfahren und baut wieder darauf auf. Darum ist es von Interesse, sich das Leben und Wirken der Vorfahren vor Augen zu führen. Solch eine Gesinnung schlägt Wurzeln in einer Gemeinde, die nicht nur in der Gegenwart lebt, sondern auch ihre Vergangenheit und das Streben ihrer Vorfahren in treuem Andenken bewahrt.

Der Einfall, den Status Animarum zu editieren, kam mir nach vielen Jahren des Forschens nach meinen Vorfahren im Bistumsarchiv zu Münster. Buldern und die Bauernschaft Hangenau sind seit 700 Jahren die Orte meiner Väter. Den Anstoß, das in einem Buch zusammenzufassen, gaben Gespräche mit Herrn Hans Hegemann und Herrn Worklage. Sie vertraten die Auffassung, daß zur 1100 Jahrfeier von Buldern eine solche Schrift zur Verfügung stehen sollte.

Der "Status Animarum", das heißt "Stand der Seelen" im Kirchspiel Buldern aus dem Jahre 1749, ist eine komplette Auflistung der damaligen Einwohner. Er gibt uns Auskunft über Alter, Beruf, Konfession und Familienstand. Um den Quellenwert des "Status Animarum" zu erhalten, wurde er mit seinem lateinischen Originaltext, abgeschrieben. Am Schluß befindet sich ein Register der im Status Animarum vorkommenden Familiennamen.

Für das Gelingen dieses Buches trugen im Wesentlichen die Stadt Dülmen und Buldern bei. Buldern ist im Jahre 1975 nach Dülmen eingemeindet worden. Noch heute besteht das Kirchspiel Buldern aus dem Ort selbst, der Dorfbauernschaft - auch Beyfang genannt - der Bauernschaft Hangenau und dem Dorf Hiddingsell. Insbesondere bedanke ich mich beim Bistumsarchiv Münster, das mir gestattete, eine Abschrift zu machen. Auch bedanke ich mich bei Herrn Dr. phil. Hermann Terhalle aus Vreden, auf dessen Abbildungen und Übersetzungen, ich zurückgreifen konnte.

Für die statistischen Auswertungen und für das Namens-Register wurde dBase III. Plus verwendet.

Hannover, im Februar 1989

Hans Joachim Große Gorgemann

2. Die Zeit des 18. Jahrhunderts

Der Nordische Krieg zwischen Dänemark, Schweden, Polen, Sachsen und Russland ging 1721 zu Ende. Dieser Krieg war um das "dominium maris Baltici" entbrannt. Friedrich der Große (1740-1786) hielt sich in den Jahren 1740, 1744 und 1746 auf Reisen nach Westfalen in Hamm, Lippstadt, Herford, Bielefeld und Minden auf. 1746 weilte er einige Wochen zur Kur in Bad Pyrmont. Seine Zeit war ausgefüllt mit den Vorbereitungen zu den Schlesischen Kriegen, bis hin zum Siebenjährigen Krieg (1756-1763); denn alle Garanten des Westfälischen Friedens von 1648 erklärten ihm den Krieg. Die Verbündeten von Preußen waren England und Hannover⁽¹⁾, die sich selbst gerne ein Stück von Westfalen einverleibt hätten. Wie sie es schon mit Bremen und Verden getan hatten.

Der Chef des preußischen Infanterie-Regiments Nr.2 Erhard Ernst von Roeder verlegte 1736 seine Garnisonen⁽²⁾ von Bocholt, Coesfeld, Horstmar und Metteln nach Rastenburg⁽³⁾.

Der Siebenjährige Krieg hatte bekanntlich seinen Ursprung darin, daß die Kaiserin von Österreich Maria Theresia das verlorene Schlesierland nicht vergessen konnte. Um die gleiche Zeit wurde der Besitzer des Hofes Wissing⁽⁴⁾ in Buldern erschlagen.

Der Kurfürst Clemens August⁽⁵⁾ versuchte sich Anfangs aus dem Kriegsgeschehen herauszuhalten. Das Fürstbistum Münster war ein eigenständiges Territorium im Verband des Deutschen Reiches. Doch nach dem Einfall der Preußen in Sachsen, wurde die Aufstellung einer Rheinarmee befürwortet. Daraufhin wurde das münstersche Heer mit Personal verstärkt. Die Regimenter von Nagel, von Wenge und von Elverfeldt brachte man auf Gefechtsstärke und man war jetzt verbündet mit Österreich und Frankreich⁽⁶⁾.

Während der Zeit des Siebenjährigen Krieges, und der Belagerung von Münster, lag Buldern⁽⁷⁾ an der Hauptkampflinie. Der häufigste Verbindungsweg von Münster aus in den Süden, nach Wesel führten über: Dülmen - Haltern - Recklinghausen, oder über Roxel - Nottuln - Dülmen - Haltern - Recklinghausen. Mitte April 1757 rückte die französische Armee gegen Münster an, um das Hochstift Münster gegen die alliierten Streitkräfte zu schützen. So lag am 25. März 1757 im "Camp de Appelhülsen" eine französische Vorhut des M. de Souvrè, die die Wege nach Wesel sicherten. Durch die einrückenden Franzosen mußte der General von Wenge mit seinem münsterschen Infanterie-Regiment nach Osnabrück ausweichen und dort Posten beziehen⁽⁸⁾.

Im späteren Verlauf des Krieges, legten die Alliierten-Korps, ebenfalls ein befestigtes Lager in Appelhülsen an. In diesem Standquartier der alliierten Belagerungs-Korps lagen leichte Truppen, Husaren, Schaumburg-Lippische Karabinieres und die Bückeburger

¹⁾ Westminsterkonvention 1756.

²⁾ Lyncker, v.A.; *D. altpreußische Armee 1714-1806 und ihre Militärkirchenbücher*; Neustadt a.d.A., 1980 S.21.

³⁾ Kreisstadt im ehem. preuß. Regbez. Königsberg, an der Guber.

⁴⁾ Nr.376. Lohmann, gent.:Wissing.(Quelle:50 Jahre Pfarrkirche St. Pankratius Buldern. 1906.

⁵⁾ Bönisch,G; *Der Sonnenfürst-Karriere und Krise des Clemens August von Bayern. Köln/Greven 1979.*

⁶⁾ D.Zeigert, *Das münstersche Heer im Siebenjährigen Krieg, 1987; in: Westfälische Zeitschrift Bd.137.*

⁷⁾ siehe Abb.1; *Es bezeugt wie nah die französische Armee bei Buldern lag.*

⁸⁾ A. Huppertz, S.224.

Jäger. Sie waren als vorgelagerte Besatzungsposten in Buldern, Nottuln, Dülmen und Lüdinghausen⁹⁾. 1762 war in Buldern das Zentrum der Front gegen die Franzosen. Die Armee des Erbprinzen von Braunschweig hatte im Ort ein befestigtes Lager.

Die Vereinigten Niederlanden als Nachbarn, hatten von 1741 bis 1748 unter dem Österreichischen Erbfolgekrieg zu leiden. Sie mußten ihre Grenzen gegen Frankreich schützen und 1747 fielen die Franzosen in Flandern ein. Sie selbst hielten sich während des Siebenjährigen Krieges neutral. Während diesen Auseinandersetzungen, hatten münstersche Truppen zeitweise in Brabant gestanden¹⁰⁾.

In Frankreich war es die Zeit Voltaires (1694-1778) und Montesquieus¹¹⁾ (1689-1756). Sie waren die Vorläufer einer neuen Epoche der Geistesgeschichte, des philosophischen Pragmatismus. Die Werke dieser Dichtungen sind durch formvollendete Sprache und geistig hochstehende Darstellungen ausgezeichnet. Man verfolgte die Zeit durch Kritik des Bestehenden und verglich mit dem Altertum. Man meinte bessernd zu wirken, wenn man die Vernunft als ausschließlichen Maßstab gebrauchte.

Voltaire hatte keine gute Meinung von dem Westfalenland, er nannte es die "pumpnickelsche Gegend". Er war der Namhafteste unter den Spottvögeln, so machte er in einem seiner Romane einen Westfalen zum Helden. Ehrlichkeit, Gastfreundlichkeit und Aufrichtigkeit waren Tugenden, die man den unter anderem in Holland arbeitenden Münsterländer Wanderarbeitern nachsagte.

Die Mitte des 18. Jahrhunderts war die Sturm- und Drangzeit der deutschen klassischen Dichtung. Gotthold Ephraim Lessing (1728-1781) war der Hauptbegründer der deutschen Prosa, ebenso auch sein Zeitgenosse Moses Mendelsohn (1729-1786). Zu gleicher Zeit lebte Friedrich Gottlieb Klopstock - ein genialer Dichter. Ein Gegensatz zu ihm ist Chr. Martin Wieland (1733-1813), der lebensfrohe Erzählungen und Darstellungen schrieb. Johann Gottfried Herder (1744-1803) begann sein ethisches Wirken. Im Jahre 1749 wurde Johann Wolfgang Goethe (1749-1832) geboren und bis zur Geburt von Friedrich Schiller (1759-1805) waren es noch 10 Jahre.

⁹⁾A. Huppertz, S. 224.

¹⁰⁾W. Wahl, *Das Offizierkorps des Fürstbistums Münster vor Ausbruch des siebenjährigen Kriegs*; in: *Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft E. V. Band XIII, Hefie 1, 2, Jhg. 1941 S. 108.*

¹¹⁾Er ist der "Vater der Gewaltenteilung".

3. Die Verordnungen für den Status Animarum im Jahre 1749

Das Bistum Münster wurde im Jahre 791 von Karl dem Großen gegründet, der es dem Erzbischof von Köln unterstellte. Kaiser Friedrich I. verlieh dem Domkapitel das Wahlrecht, Otto IV. erhob das Bistum zum Reichsfürstentum. Seit 1719 war der Erzbischof von Köln zugleich Bischof von Münster. Unter Bischof Clemens August wurde die Verordnung vom 26.11.1749 erlassen.

Durch das münstersche Domkapitel, beziehungsweise durch die Herbstsynode von 1749, wurde der gesamte Pfarrklerus im Fürstbistum Münster verpflichtet, innerhalb von sechs Wochen ihre Kirchenmitglieder aufzulisten. Es sollte nach Stand, Beruf und Alter sortiert aufgeschrieben werden.

Die Verordnung bestand:

1. aus der Anordnung der Zählung vom 6.11.1749 ⁽¹²⁾
2. eine Erinnerung für die Anordnung und Ermahnung säumiger Pastoren vom 3.1.1750⁽¹³⁾

Durch den Domdechanten und Generalvikar Frantz Egon Freiherr von Fürstenberg wurden die Pfarrer angewiesen und belehrt, wie sie der Verordnung zu folgen hatten. Es wurde ihnen unter anderem befohlen, daß an Sonn- und Feiertagen dieses von der Kanzel bekannt zu machen sei. Es sollte für ihren Herrn Bischof und "Kurfürstlichen Durchlaucht zu Cölln" sein. Damit dieser über den Zustand die ihm von Gott anvertrauten Seelen, jährlich unterrichtet sei, so daß er sich um deren Heil und ihren Vorteil kümmern könne.

Bis zum Jahresende 1749 sollte alles erstellt sein. Für unpünktliche Pastoren wurde am 3.1.1750 eine Erinnerungsverordnung erlassen. Der Buldener Pastor Dieckhoff hatte die doppelte Zeit gebraucht, seine Liste ist erst am 18. Februar 1750 eingereicht worden.
Sicher nicht zur Freude des Vikariats.

¹²)siehe Abb.2.

¹³)siehe Abb.3.

Übersetzung der Verordnung vom 26.11.1749¹⁴⁾

Des Hochwürdigst-Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Clemens August von Gottes Gnaden Erzbischof zu Köln, des Heiligen Römischen Reiches durch Italien Erzkanzler und Kurfürst, Legatus Natus des Heiligen Apostolischen Stuhles, Administrantor des Hochmeistertums in Preußen, Meister Deutschen Ordens in Deutsch- und Welschen Landen, Bischof zu Münster, Hildesheim, Paderborn und Osnabrück, in Ober- und Niederbayern, auch der Oberpfalz, in Westfalen und Engern Herzog etc. etc. Wir Frantz Egon Freiherr von Fürstenberg deren hohen Domstifter zu Münster, Hildesheim und Paderborn respective Dechant, Scholaster und Capitularherr, der Stiftskirche zum Busdorf in Paderborn Probst, Archidiaconus in Bocholt, Anholt und Werth, Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht zu Köln als Bischof zu Münster etc. durch die Stadt und das Hochstift Münster Vicarius in Spiritualibus Generalis und Sigillifer etc. wünschen allen und jedem Pfarrer und Pfarrer-Stellvertreter der Stadt und des Bistums Münster Heil im Herrn.

Weil schon durch Synodenbeschlüsse, die mit ausdrücklicher Zustimmung des Hochwürdigsten Domkapitel erstellt, erneuert und veröffentlicht worden sind, den Pfarren und Pfarrer-Stellvertretern der Stadt und des Bistums Münster in der Kraft heiligen Gehorsam und unter (der Androhung) beliebiger Strafe auferlegt war, daß jeder innerhalb von 6 Wochen in seiner Pfarre sowohl in als auch außerhalb der Stadt Münster genau aufschreiben, bezeichnen und beschreiben und dem "Geistlichen" Generalvikar mitteilen solle:

1. der Familien, des Familienvaters und der Mutter, der Kinder, der Knechte und Mägde, ebenso der Einwohner, der Witwer und Witwen, der jungen Männer und Jungfrauen,
2. die Zahl derer, die zu Ostern die Kommunion empfangen haben;
3. wer und wie viele Personen im vergangenen Jahr getauft, in den Stand der Ehe traten und gestorben sind;
4. wer und wie viele Personen in den Pfarreien nicht katholisch sind, welche Sekte sie angehören, welchen Geschlechts, Standes und Alters sie sind;
5. ob einige von diesen Personen zum katholischen Glauben konvertiert sind, oder welche Hoffnung auf Konversion besteht bzw. welches Mittel dazu;
6. wer und welcher Art Personen außerhalb der Pfarrei ihren Wohnsitz genommen haben, wo sie wohnen und ob sie vom katholischen Glauben abgefallen oder katholisch geblieben sind;
7. ob Personen von auswärts in der Pfarrei ziehen, die dort ihren Wohnsitz nehmen, woher diese kommen, wie viele es sind und ob sie katholisch sind;
8. (ferner war durch Synodenbeschlüsse bestimmt, daß jeder Pfarrer bzw. Pfarrer-Stellvertreter) die sorgfältig erstellte und ordentlich geschriebene Aufstellung dieser Personen nicht nur einmal, sondern ohne weitere vorausgehende Aufforderung in der gleichen vorgeschriebenen Form alljährlich vor der Herbstsynode dem amtierenden "Geistlichen" Generalvikarius zuzustellen habe.

Ohne daß diesen überaus nützlichen Verfügung der Diözesansynode bisher mit angemessenem Gehorsam und Eifer entsprochen worden ist, wollen Wir deshalb mit diesen bischöflichen Verfügungen, indem Wir auf den Zweck bedacht sind, aufgrund unsrer Amtspflicht Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht über den Zustand der Gläubigen zu berichten, Euch unter den vorab erwähnten Strafen ernsthaft ermahnen haben, das ihr innerhalb von sechs Wochen - zu rechnen vom Tage der Veröffentlichung dieses Edikts - und zwar alljährlich, wenn die Zeit der Euch auf vorgenannte Art aufgegebenen Leistungsverpflichtung zur Hälfte verstrichen ist, Uns - oder indem ihr die verlangten

¹⁴⁾vgl. *Abbildung 2.*

Angaben zu Protokoll des Vikariats gebt - um so gewissenhafter Gehorsam leistet, je bestimmter Wir für den Fall des Zuwiderhandelns zur Verkündung einer Strafe schreiten werden.

Zur Sicherheit haben Wir dieses Mahnschreiben, das mit dem Siegel des Vokars versehen und eigenhändig unterschrieben ist, erlassen in Münster im Jahre 1749 am 26. November.

L.S.

Frantz Egon Freiherr von Fürstenberg, Generalvikar⁽¹⁵⁾

Abschrift der Erinnerungs-Verordnung vom 3.1.1750

Wir Frantz Egon Freyherr von Fürstenberg deren hohen Thumb-Stiffteren Münster, Hildesheimb und Paderborn respectivè Dechant, Scholaster und Capitular-Herr, der Stiffts-Kirchen zum Bustorff in Paderborn Probst, Archidiaconus in Bucholt, Anholt und Werth, Seine Churfürstlichen Durchleucht zu Cölln, als Bischoffen zu Münster und durch die Stadt und Hochstift Münster Vicarius in Spiritualibus Generalis und Sigillifer etc. etc. Entbieten allen und jedem Seelsorgeren des Hochstifts Münster Unseren Gruß, anbey befehlende, daß auf nach Empfang dieses erst folgenden Sonn- oder Feyertag ihren Eingepfarreten vom Cantzel bekannt machen, gestalten die in Gefolge Bischöflichen Synodal-Verordnung von Uns euch unterm 26ten Novembris jüngst entwichenen Jahrs nebst anderen befohlene Aufzeichnung deren Nahmen, Zahl, Alters und Condition aller in jehder Pfarr obhandenen Familien, Hauß-Bätteren und Müttereen, Kinderen, Dienstbotten, Eingesessenen, Wittweren, Wittiben, jungen Gesellen und Jungfrauen darumb allen erforderet werde, damit Ihre Churfürstliche Durchlaucht zu Cölln und als Bischof zu Münster und unser gnädigster Herr von dem Zustand deren Seelen Ihro Gott anvertraueten lieben Unterthanen informirt seye, so dan deren Heyl desto mehr besorget werden möge und wie dieses zu eines jehden zeitlich- und ewige Wohlfahrt gereichete, so bätten die darüber gefassete wiedrige Gedancken fahren zu lassen und sich rührig zuhalten. Geben Münster unterm General-Vicariat Einsiegel und Unserer Unterschrift den 3ten Jenner 1750. L.S.

Frantz Egon Freyherr von Fürstenberg, Vicarius Generalis ⁽¹⁶⁾

¹⁵)Entnommen :Dr.Terhalle, Die Bevölkerung von Stadt und Kirchspiel Vreden im Jahre 1749, Seite 10 bis 13. Die Wiedergabe erfolgt nach dem Vorbild der in deutschen Sprache abgefaßten Verordnungen aus der gleichen Zeit. Übersetzer:Herrn StD Windmeier, Vreden

¹⁶)Bistumsarchiv Münster:GV,Handschriften 43.

4. Die Voraussetzungen für den Status Animarum im Jahre, 1749

Der seit 1725 amtierende Pastor zu Buldern war Johann Joseph Dieckhoff. Zu seiner Zeit war in Buldern das Pastorat erneuert worden. Seine Einkünfte erzielte er ausschließlich aus den Pastorats-Abgaben. In seiner Inventur- und Bestandsliste aus dem Jahre 1743 steht, daß alles für die Feier eines Gottesdienstes vorhanden und im guten Zustand sei¹⁷⁾.

Er wurde nun im Herbst 1749 durch das Domkapitel und Generalvikariat dazu angehalten die Seelen im Kirchspiel Buldern zu erfassen. Seine Aufzeichnungen für das "Seelenregister", so könnte man diesen "Status Animarum" nennen, sind wahrscheinlich von ihm aufgeschrieben worden. Hiernach waren im Kirchspiel Buldern 1.336 Seelen im Jahre 1749, an die 1000 Einwohner gingen zur Kommunion. Eine genaue Zahl von Kommunikanten hat er nicht verzeichnet.

Es ist eine Erfassung aller Personen die damals in Buldern, Dorfbauernschaft, Hangenau und in Hiddingsell lebten. Da er schon 24 Jahre in der St. Pankratius-Kirche zu Buldern Pastor war, muß er seine Pfarrkinder gut gekannt haben. Er verstarb im Jahre 1758.

Der Status Animarum ist eine von vielen Personenerfassungen, die für das Amt Dülmen¹⁸⁾ und Buldern erstellt wurde. Doch sie ist die genaueste und präziseste Personenliste aus alter Zeit, die wir kennen. In den meisten Haus- und Personenschätzungslisten werden die Namen der Hofstellen genannt, mit Qualität ihrer Stätten und deren Hausgenossen, selten das Alter und der Berufsstand im handwerklichen Sinne.

Die ältesten Einwohner-Aufzeichnungen für Buldern ist das Register der Willkommsschatzung von 1498 und 1499. Sie wurden als Willkommensgruß angelegt für den Bischof Conrad von Rietberg¹⁹⁾. Eine Solche Schatzung wurde in der Regel beim Amtsantritt eines neuen Landesherren ausgeschrieben.

Vor allem nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden die Schätzungslisten genauer. Vorwiegend waren im Buldener Kirchspiel die Bewohner katholisch. Auf dem Schloß waren ein Teil evangelisch und ein Teil katholisch. Die Familie des ²⁰⁾ Johann Bernd Mellinghaus wird als kalvinistisch bezeichnet. Dieser Personenkreis, stammte mit Sicherheit nicht aus dem Amt Dülmen, sondern vermutlich aus der benachbarten Niederländischen-Republik. Auf jeden Fall waren es Fremde, die sich als Calvinisten bezeichneten oder dieser Religion zuneigten.

Die Bewohner des Schlosses zu Buldern wurden im Jahre 1749 zum ersten Mal erfaßt und genannt. Es liegt am Dorfausgang auf dem Wege nach Hiddingsell. Nach Dülmen hin grenzt es an die Dülmener Bauernschaften Rödder und Daldrup. Die Herrn des Hauses waren seit dem Jahre 1456 die Barone von Diepenbrock²¹⁾. Der Baron Friedrich Anton von Diepenbrock und seine Frau Caroline, eine geborene de Wrede, gehörten, wie auch ein

¹⁷⁾"Status ecclesiae Bulderensis".

¹⁸⁾es bestand aus: Kspl.Buldern mit Hiddingsell, Kspl. Haltern und Hullern, Kspl."Buten" Dülmen, Stadt Dülmen und Stadt Haltern.

¹⁹⁾Die Register der Willkommsschatzung von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster; von Joachim Hartig, Münster 1976, Seite 225-228

²⁰⁾Nr. 124-126.

²¹⁾1465 heiratete Adelheit von Lembeck Rotger von Diepenbrock, und erwarb das Gut 1480 von seinem Schwager. (Quelle: Ludorff, A. S. 28)

Teil der Bediensteten, dem evangelischen Glauben an. Wie der Pastor vortrefflich meint, er sehe am Himmel keinen Blitz oder Schein und ihm würden gänzlich die Mittel fehlen für eine Bekehrung⁽²²⁾.

Es ist anzunehmen, daß der Pastor aus Respekt vor dem Sekretär Friedrich Albert Wever⁽²³⁾, ihn nur mit dem Familienname eintrug. Die nicht katholischen Bediensteten wurden ebenfalls nur mit ihren Rufnamen und ohne Altersangaben genannt. Erst in der "Sequentes" der katholischen Knechte und Mägde wurden alle Namen mit Altersangaben wieder notiert. Bis auf den hochherrschaftlichen Jäger Matthias Geaffalde⁽²⁴⁾, dessen Name in Buldern unbekannt ist, sind es Pfarrkinder aus dem Kirchspiel oder aus unmittelbarer Nähe, die ihr Brot auf dem Schloß zu Buldern verdienten.

²²)Nr. 1310. Schloß-Buldern

²³)Nr. 1309; KB Buldern II.S.49',1758: *Ist er Pate bei einem hannoverschem Soldatenkind (Friedrich Albert Wever Sekretarius in Arce Buldern).*

²⁴)Nr. 1318.

5. Die Höfe im Kirchspiel Buldern vor der Zeit von 1749

Die Namen der Höfe und Landstellen in allen Teilen des Kirchspiels Buldern sind sehr alt. Es wurde schon seit jeher eine gute Acker- und Viehwirtschaft betrieben. Nach allgemeiner Auffassung der westfälischen Historiegraphie entstanden diese Höfe im 10. und 11. Jahrhundert. Durch die Teilung eines Stammhofes, entstanden wieder neue Höfe. Sie bekamen die Vorsilben "Grote", "Lüttke", "Alte" oder "Nie", dadurch entstanden neue Erwerbstellen, für die abgeheiratete Kinder oder Geschwister.

Die Ursache war die im 11. Jahrhundert stark wachsende Bevölkerung, bedingt war das einmal durch die Verbesserung der Agrartechnik. Ablösung des Hackenpflugs durch den Scharpflug um das Jahr 1000. Man wechselte das Brustblattgeschirr zum Kuntgeschirr bei Pferden. Zum anderen beobachtet man seit dem 10. Jahrhundert eine Klima-Erwärmung, die mittelalterliche "Warmzeit", die es bis ins 16. Jahrhundert möglich machte, auch im Osten von Europa und in Südschweden, Wein anzubauen. Die Reste dieses nördlichen Weinanbaues sind die Weinberge im Elbsandstein-Gebirge bei Meißen und das Gebiet um Grünberg/Niederschlesien. Theodor Fontane (1819-1898) schreibt in seinen "Wanderungen durch die Mark Brandenburg", daß im Winter 1764/65 die letzten Weinstöcke dort erfroren seien.

Auch die Grundherren hatten ein Interesse an der Anlage neuer Höfe. Da sie dadurch ihre Einnahmen erhöhen konnten. Aber auch religiöse Stiftungen nutzten diese Art von Einnahmeerweiterungen. Erste Einbrüche dieser Entwicklungen brachten die Pest- und Seuchenjahren.

Aus der 1. Tabelle ersehen wir, welches Auf und Ab die Bevölkerungsstruktur eines Ortes in den letzten Jahrhunderten machte. Ein Tief wie nach dem II. Weltkrieg (1939-1945), ist auch nach dem Dreißigjährigen- und dem Siebenjährigen- Krieg deutlich zu erkennen. Obwohl die Schatzungslisten nicht so eine genaue Aussagekraft haben wie der "Status Animarum", so geht auch hieraus ein deutliches Ansteigen und Abfallen der Personen- und Hausstättenzahl hervor. Zu bemerken ist, daß sich die Bevölkerung noch einmal in Buldern nach dem Jahre 1655 reduzierte und 1674 ihren Tiefstand erreichte.

1665 gab es 18 Hausstätten die "wüst" waren, 40 ärmliche Einwohner wurden genannt und 16 Soldaten⁽²⁵⁾. 1680 ist für die Bevölkerung von Buldern ein Jahr, in dem es wieder einen Schulmeister gibt. Er wohnte in der Bauernschaft Hangenau, bei Busmann im Nebenhaus⁽²⁶⁾. Im selben Jahr wurden ebenfalls noch viele ärmliche Einwohner genannt. Mancher Kötter hat weder Pflug noch Pferd. Wer als unter dem Ausschuß bezeichnet wird, ist noch ärmer als arm. Sie waren gänzlich unvermögend, ihr Zustand erbärmlich.⁽²⁷⁾

²⁵)siehe Tabelle 4.

²⁶)Fstm. Münster, Landesarchiv 214 Nr 24,S.18/21.

²⁷)Pauper.

Tabelle 1: Einwohner aus dem Kirchspiel Buldern in den Jahren: 1498, 1499, 1534, 1571, 1660, 1665, 1749, 1770

Jahr	Personen Total	Haus-halte	Ehe-leute	Kne-chte.	Mägde	ärm-Leute
1498 ⁽²⁸⁾	315	102	22	--	--	9
1499	322	108	13	--	--	10
1534 ⁽²⁹⁾	---	78	?	59	47	--
1571 ⁽³⁰⁾	---	104	?	--	--	3
1660 ⁽³¹⁾	416	153	?	22	30	--
1665 ⁽³²⁾	238	137	83	20	14	--
1674 ⁽³³⁾	215	89	58	11	13	--
1749 ⁽³⁴⁾	1336	178	237	80	96	--
1770 ⁽³⁵⁾	1106	134	204	73	85	--

(36)

In den Schatzungsregistern vor dem 18. Jahrhundert, wird in allen Auflistungen mit der Bauernschaft Hangenau angefangen. Dieser Ort ist fast ebenso alt wie Buldern, er wurde im Jahr 1032 als "Hanguni" erwähnt. Daß man immer mit Hangenau begann, besagt, daß dort die hochwertigeren Erbhöfe und Bauern waren. Es sind an die 24 bis 27 Höfe gewesen, die einer stattlichen Anzahl von Mägden und Knechten Lohn und Arbeit boten. Man kann grundsätzlich sagen, daß das Umland von Buldern und Hiddingsell einen ertragreichen Boden hat, er ermöglichte den eine ertragreiche Ernte.

Die Höfe im Kirchspiel Buldern, das aus dem eigentlichen Dorf Buldern, der Dorfbauernschaft und der Bauernschaft Hangenau, sowie aus dem Ort Hiddingsell besteht, sind bis zum Dreißigjährigen Krieg immer intakt gewesen und leisteten ihre Abgaben. Die Erbhöfe Besemann, Schmehemann, Öding und Egemann werden im Jahre 1660 als "wüst" bezeichnet, und im Jahre 1665 lagen im ganzen Kirchspiel 18 Höfe oder Erbstätten brach⁽³⁷⁾.

Diese Höfe lagen an der Hauptstraße, insbesondere im Bereich an der Straße nach Appelhülsen-Münster. Infolge der Kriegsjahre von 1618 bis 1648 wurden viele Erbstätten verwüstet. Ein Teil der Höfe ist nicht wieder aufgebaut worden. In den Katasteraufzeichnungen der Gemeinde Buldern, Karte Nr. IV. werden aufgeführt: Gieskink, im Jahre 1825, finden wir noch das Erbe Schmeheman, aber Besemann's Erbe ist nicht mehr verzeichnet. Schmeheman war dem Pastor zu Buldern eigen. Die Stelle für

²⁸)Hartig, J.:Die Register der Willkommsschatzung von 1498 u.1499 im Fstm. Münster, 1976.

²⁹)Große Gorgemann:"700 Jahre "domum dictam de Garwe" von 1288 bis 1988", Seite 36 bis

³⁰)wie 3, Seite 42 bis 45

³¹)Fstm Münster, Landesarchiv 214,Nr.15, Seite 14 bis 17

³²)Fstm Münster, Landesarchiv 214, Nr.16, Seite 111(118) bis (120`)113`.

³³)Fstm Münster Landesarchiv 214,Nr.21 Seite 54/50bis 58/50 .

³⁴)Bistumsarchiv Münster:GV Hs 152a status animarum

³⁵)Stadarchiv Dülmen, A 106, Seite 1 bis 300, für das Jahr 1770

³⁶)Einwohnerzahl der Jahre: 1939= 1633; 1946= 2041; 1968= 2912.(Quelle: 75 Jahre Pfarrkirche St.Pankratius Buldern, 1981,S.91)

³⁷)siehe Tabelle 4.

diesen Erbhof war dort, wo die Wiesen hinter dem Haus der Familie Juppe, Hangenau 15, liegen.

Das Gut Giesking war schon sehr früh ein Pachthof. 1749 lebte dort eine Familie deren Namen in Buldern unbekannt war. Eigen war dieses Anwesen der Familie Kerkering, 1749 gehörte es zum Hause Stapel in Havixbeck. Das Gut Lange⁽³⁸⁾ in der Dorfbauerschaft wurde von den Einwohnern bewirtschaftet.

Tabelle 2: Bäuerliche Berufsstände im Kirchspiel Buldern aus dem Jahre 1665⁽³⁹⁾

	Buldern	Dorfbauerschaft	Hangenau	Hiddingsell	Total
Schulze	--	--	--	1	1
gehele Erbe	8	1	8	3	20
halbe Erbe	4	1	4	4	13
Leibzüchter	7	--	4	--	11
Backhäuser	3	2	3	--	8
Brinksitzer	1	8	1	38	48
Pferde Kötter	7	--	10	10	27
Pferde Kötter ohne Pferd	--	--	--	7	7
Einwohner	2	13	3	4	22
Soldat	--	--	1	--	1
Total	32	25	34	67	158

Tabelle 3: Verzeichnis der Einwohner des Kirchspiels Buldern für das Jahr 1665⁽⁴⁰⁾

⁽⁴¹⁾	Buldern	Dorfbauers.	Hangenau	Hiddingsel	Total
Mann	20	17	19	34	90
Frau	20	19	20	38	97
Kind	7	1	4	7	19
Knecht	2	--	8	1	11
Magd	4	---	8	1	13
Junge	--	---	7	2	9
ärm. Leute	7	15	7	16	45

³⁸⁾Nr 488-502.

³⁹⁾284 Personenschätzungs-Register des Amtes Dülmen 1665 im April, mit Zahl der Personen; Fstm Münster, Landesarchiv 214, Nr.16.

⁴⁰⁾284 Personenschätzungs-Register des Amtes Dülmen 1665 im April, mit Zahl der Personen; Fstm. Münster, Landesarchiv 214, Nr.16.

⁴¹⁾1861 hatte das Dorf Buldern 135 Haushaltungen mit 564 Bewoher; Bauerschaft Buldern und Hangenau 513 Bewohner in 67 Haushaltungen; 1905 hat die Gemeinde 1158 kathol. und 12 evgl. (1170) Einwohner. ((Quelle: Ludorff, A. S.28)

Tabelle 4: Verzeichnis einer Hausstättenschätzung mit Qualitätsangaben ihrer Bewohner für das Kirchspiel Buldern im Jahre 1665⁽⁴²⁾

	Buldern	Dorf- bauers.	Hangenau	Hiddingsell	Total
Hausstätten	41	35	39	63	178
Brinksitzer	1	16	--	--	17
Einwohner	--	5	--	--	5
Backhäuser	2	2	6	2	12
Leibzüchter	6	--	6	1	13
Spieker	8	2	2	1	13
Scheune	4	1	--	1	6
Häuschen	--	1	--	--	1
pauper ⁽⁴³⁾	8	15	4	13	40
wüst ⁽⁴⁴⁾	2	--	5	11	18
vacat ⁽⁴⁵⁾	5	2	3	3	13
miles ⁽⁴⁶⁾	5	1	8	2	16

Tabelle 5: Schätzung- und Hausregister aus dem Jahre 1680 für das Kirchspiel Buldern⁽⁴⁷⁾

	Buldern	Dorfbau- schaft	Hangenau	Hiddingsell	Total
Erbhaus	20	19	25	44	108
Nebenhaus	18	4	10	12	44
Pferd	45	3	64	31	143
Pflug	18	2	24	10	54

⁴²⁾283 Hausstättenschätzung der Kirchspiele des Amtes Dülmen 1665;
Fstm. Münster Landesarchiv 214,Nr.16.

⁴³⁾ärmliche Bewohner.

⁴⁴⁾Erbstätte ist nicht zu bewirtschaften,liegt brach.

⁴⁵⁾es fehlt,unbesetzt.

⁴⁶⁾Soldaten.

⁴⁷⁾Fstm Münster Landesarchiv 214,Nr.24,Seite 18-22.

Tabelle 6: Übersicht der Hofstätten im Kirchspiel Buldern aus den Jahren:1660⁽⁴⁸⁾, 1665⁽⁴⁹⁾, 1679⁽⁵⁰⁾

	1660	1665	1679
gehele Erbe	21	20	20
halbe Erbe	9	13	14
Leibzüchter	--	11	--
Backhäuser	--	8	--
Brinksitzer ⁽⁵¹⁾	49	48	52
Pferde Kötter ⁽⁵²⁾	19	27	18
Kötter ⁽⁵³⁾	9	7	17
Einwohner ⁽⁵⁴⁾	63	22	25
Soldat	1	1	1

⁴⁸⁾Fstm.Münster,Landesarchiv214,Nr.152.

⁴⁹⁾Fstm.Münster,Landesarchiv214,Nr.16.

⁵⁰⁾Fstm.Münster,Landesarchiv 214,Nr.23 .

⁵¹⁾7 verbrannt.

⁵²⁾6 wüst.

⁵³⁾1 arm und 1 verbrannt.

⁵⁴⁾7 verbrannt.

6. Namens-Liste nach bäuerlichen Strukturen aus den Jahren 1660, 65, 79

Bauernschaft Hangenau:

⁽⁵⁵⁾ *gehele Erben:*

Buschman
Große Gorgeman
Große Volcksbeck
Welsman
Ödinck spä. Pferde Kötter, wüst
Ridderman
Schwersman
Löbbersman
Wahlkamp (1665 wüst)

halbe Erben:

Thieman
Dange
Walbersman
Robbersman

Pferde Kötterer:

Egeman (wüst)
Hageman
Beseman (wüst)
Schurman (wüst)
Schmeman (wüst)
Herdeman (wüst)
Lütke Volckesbeck
Lütke Gorgeman
Gieskink (Gieskingk) ⁽⁵⁶⁾
Bertholt

Brinksitzer:

Althaus
Kottman
Hertzog

Dorf Buldern:

gehele Erben:

Ödinck
Geistman
Wißman
Depman
Dicke Wischman
Lange (wüst)

⁵⁵) Voll- oder Ganz-Erbe

⁵⁶) War früher eine alte Wasserburg mit Hauptgebäude (um 1902 neu erbaut); Nebengebäude, Renaissance von 1632, der Speicher von 1637 in Fachwerk. Besitzer früher: Freiherr von Droste-Hülshof (Quelle: Ludorff, A. S.28)

Schürman

halbe Erben:

Sevenbrock
Große Hüls (wüst)
Große Dreihaus
Freitag

Pferde Kötter:

Lütke Dreihaus (wüst)
Brinckman
Frerick
Üdinck
Lütke Wischman
Lütke Hüls

Brinksitzer:

Mergelkamp
Öersbrock
Ten Egen

Dorfbauernschaft oder Beyfang:

gehele Erben:

Thieman

halbe Erben:

Hölscher

Brinksitzer:

Uhlenbrock
Konerdinck
Hagen, zum
Ödinck
Goeß Hove
Boecker
Lücke
Nimann
Tenkotten
Schlüter
Thiman
Bertholt
Tilbeck
Olier
Brüninck
Kodde, zum (Koddebusch)
Fischer
Claß

Bauernschaft Hiddingsell:

Schulte:

Schulte Farwick (wüst 1660)⁽⁵⁷⁾

gehele Erben:

Große Frintrup (wüst 1660)
Große Wischman

halbe Erben: Bewers

Lütke Frintrup
Wenninckman
Volle

Pferde Kötter:

Tangerman
Heiden, an der
Dupman
Boers

Kötterer:

Daldrup (Küster Kotten)
Schmalacker
Greving
Bitter
Boecker (verbrannt 1660)
Speckman

Brinksitzer:

Withegger
Schmit (verbrannt 1660)
Schulte (verbrannt 1660)
Ernst
Claß
Reisman
Bewers
Schlüter (Kotten)
Wichman
Flügge
Tenhüls
Brock, im
Honerpei
Kock(Kok)
Baumeister (verbrannt 1660)
Sabe
Hillerberg
Hoerte
Hoffman
Walberti ()
Frericks
Brüninck
Wunninck
Niehaus
Plendinck
Frintrup (verbrannt 1660)
Kramer
Heyman
Thyes
Hageman
Boers (verbrannt 1660)

⁵⁷⁾Daldrup, Dr. Felix; *Geschichte und Genalogie des Schulte Farwick*, S. 11 bis 16, eine Erbe aus dem 11.Jhh..

7. Einwohner und Altersstruktur des Kirchspiels Buldern im Jahre 1749

Neben der Feststellung der Einwohnerzahl von **1336** Personen bietet der "Status Animarum" auch die Möglichkeit die Altersstruktur zu ermitteln. Leider hat der Auskunftsgebende Einschränkungen gemacht, da offensichtlich die Angaben von höherem Lebensalter auf Zehnerstellen gerundet wurden. Erst die ganz hohen Altersangaben sind wohl mit Stolz angeben worden, und wurden präzise notiert. Deutlich fällt das bei den Altersgruppen von 20, 30, 40, 50, 60 und 70 Jahren auf. Erwähnenswert ist, daß in Jahre 1989 die Menschen kein absolut höheres Alter erreichen, als es um 1750 der Fall war. Das wurde ohne die heutige medizinische Versorgung erreicht. Unter den 1.323 Einwohnern, die mit Alter verzeichnet sind, waren immerhin 21 über 70 Jahre alt (1,6%).

Die statistische bundesdeutsche Volkszählung vom 25.Mai 1987 zum Vergleich¹⁾:
1970 sind 23% unter 15 Jahre in der BRD
1987 sind 15% unter 15 Jahre in der BRD
1749 sind 37,9% unter 15 Jahre im Kirchspiel Buldern

Der Anteil der Bürger über 65 Jahre ist:
1970 13 % in der BRD
1987 15 % in der BRD
1749 32 % im Kirchspiel Buldern

Wenn wir nun das Zahlenspiel weiter verfolgen und die 1749 gezählte Personen in Buldern in drei Lebensabschnitte gliedern, ergibt sich folgendes Bild ²⁾:
1/3 von 1 Jahr bis 28 Jahre = 56,1%
2/3 von 29 Jahre bis 56 Jahre = 33,5%
3/3 von 57 Jahre bis 96 Jahre = 10,4%³⁾

Hieraus ersehen wir, daß in dem zweiten Lebensabschnitt die Hälfte der damaligen Bewohner verstorben sind, etwa 10% erreichten ein höheres Alter als 57 Jahre. Oder anders gesehen, haben von den unter 15 Jährigen im 18. Jahrhundert, nur 1/5 die Chance dieses Alter über 56 Jahren und nur 1,6% ein Alter über 70 Jahren zu erreichen.

1989 sind in Buldern 4040 Einwohner verzeichnet⁴⁾. Im Jahre 1749 ist die älteste Bürgerin⁵⁾ die Witwe Elisabeth Kortmann, sie wohnte im Armenhaus. Im gleichen Haus lebte der 91jährige Witwer⁶⁾ Johann Klocke. Die 92jährige⁷⁾ Elisabeth Dilkamp wohnte im

¹⁾Die Lebenserwartungen in den Vereinigten Staaten waren um 1900:
24,8% erreichten ein Alter von 45 Jahren; 1940: 26,9%; 1980: 32,1%.
Quelle: J.M. McGinnis, "Recent Health Gains for Adults", New England Journal of Medicine 306:671(1982).

²⁾Quelle: J.M. McGinnis; Lebenserwartung bei Geburt war um 1900 in den Vereinigten Staaten: 49,2 %; 1910: 51,5%; 1920: 56,4%; 1930: 59,2%; 1940: 63,6%; 1980 73,6%.

³⁾siehe Tabelle 7.

⁴⁾laut Auskunft Herrn Hans Hegemann.

⁵⁾Nr.145.

⁶⁾Nr.148.

⁷⁾Nr.81.

Hause des Kötters Johann Henrich Löring. Sie war Mitglied des 3ten Ordens, die kein Ordenskleid trugen. Ein Alter von 90 Jahren hatte der Witwer und Altenteiler⁸⁾ Henrich Tilmann, der zu einer Schneiderfamilie gehörte.

Aus dem im "Status Animarum" wiedergegebenen Altersangaben, läßt sich eine wichtige Zahl ermitteln. Wie schon gesagt, lassen sich aus Schatzungslisten nur sehr ungenaue Bevölkerungsgrößen eines Ortes ermitteln, da Kinder unter 12 Jahren, die nicht zur Kommunion gingen, nicht erfaßt wurden. So muß man diese nicht genannten dazu zählen. Danach waren im Kirchspiel Buldern 423 Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren, das macht 32,1% aus. Somit hätte man für das 18. Jahrhundert einen Anhaltspunkt, wie man die Zahl der Kinder berechnen könnte.

Tabelle 7: Einwohnerzahlen des Kirchspiels Buldern nach Alter geordnet, im Jahre 1749, des Status Animarum

Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl	Alter	Anzahl
1	48	22	13	43	6	64	3
2	44	23	12	44	8	65	8
3	42	24	14	45	27	66	1
4	45	25	28	46	13	67	2
5	43	26	18	47	6	68	7
6	38	27	8	48	21	69	2
7	36	28	16	49	8	70	26
8	20	29	12	50	58	71	1
9	19	30	44	51	5	75	5
10	29	31	4	52	10	76	1
11	31	32	8	53	6	80	5
12	28 (423)	33	20	54	5	81	2
13	18	34	8	55	15	83	1
14	30	35	21	56	8	87	1
15	30	36	18	57	6	88	1
16	33	37	9	58	3	90	1
17	28	38	15	59	5	91	1
18	29	39	19	60	41	92	1
19	12	40	55	61	4	96	1
20	27	41	10	62	6		
21	3	42	4	63	3	Total	1323

⁸⁾Nr.217.

Tabelle 8: Einwohnerzahlen des Kirchspiels Buldern nach familiärer Struktur geordnet (1749)

	Buldern	Dorf- bauerschaft	Hangenaue	Hiddingsell	Buldern Schloß
Eheleute	68	46	37	84	2
1.Kind	49	41	34	74	--
2.Kind	31	30	29	54	--
3.Kind	18	23	19	33	--
4.Kind	10	12	12	14	--
5.Kind	3	6	8	6	---
6.Kind	1	3	6	1	
7.Kind	--	1	1	1	
8.Kind	--	--	1	--	--
unverhe. ⁽⁹⁾	11	6	5	16	-?
Witwen	26	4	4	33	1
Witwer	8	1	1	4	--

Auch die Annahme die Familien seien kinderreicher gewesen, ist nicht zutreffend. Catharina Dange⁽¹⁰⁾ war ein Jahr alt und war das 8. Kind des Colons Johann Dirck Dange⁽¹¹⁾. Doch im Durchschnitt hatte jedes Ehepaar nur 3 bis 4 Kinder. Selbstverständlich darf die hohe Säuglingssterblichkeit nicht vergessen werden. Im Jahre 1749 wurden 19 Kinder zu Grabe getragen, das waren von allen Verstorbenen 50%.

Die Toten wurden auf der "Dehle" aufgebahrt und die Teile des Raumes mit weißen Laken abgedeckt. Für alle Kötter und Dienstboten hatte der Hofbesitzer Trauerkleidung zu beschaffen.

Für den Colon war ein, seit Jahrhundert alter Leichenweg⁽¹²⁾ zur Kirche und Friedhof, bestimmt, welche in der Stolgebühren-Ordnung⁽¹³⁾ verbrieftes Recht war. Der Leichenwagen war ein Leiter- oder Ackerwagen. Nur der Bauer und seine Frau hatten Anspruch auf ein Doppelgespann von vier Pferden. Das Grab wurde durch einen Leichenstein gekennzeichnet, während die anderen Familienmitglieder nur ein "Liekholtz" bekamen⁽¹⁴⁾.

⁹⁾nicht genau zu Erfassen.

¹⁰⁾Nr.794.

¹¹⁾Nr.785.

¹²⁾Notweg, Grabweg oder Totenweg.

¹³⁾"stolae", eine Gebühr für kirchliche Verrichtungen und Dienste.

¹⁴⁾Große Gorgemann;"domum dictam de Garwe",S.177.

Von einem Hangenauer Colonat bekam die Bulderner Kirche folgende Stolgebühren, im Jahre 1750:

Traung: Pastor 1 Rthal.⁽¹⁵⁾
Küster 1 Schilling

Taufe: mußten die Paten bezahlen

Aussegnung: nach der Geburt,
Pastor 7 Schillinge⁽¹⁶⁾
Küster 1 Schillinge

Krankenbesuch: die Reichung einer Wegzehrung für,
Pastor: 3 Schillinge und 6 Pfennige
Küster: 1 Schilling und 8 Pfennige

Begräbnis: Pastor 1 Rthal.,
Der Küster erhält ob mit Loft⁽¹⁷⁾
oder Vorläuten 14 Schillinge
für ein Kind die Hälfte.⁽¹⁸⁾

Auch die Statistik der Verwitweten, ist mit den heutigen Verhältnissen etwa gleichzusetzen. Die Witwen waren den Witwern zahlenmäßig überlegen mit 30%.

¹⁵)Für das Hochstift Münster war seit 1534 als Landesmünze der "Reichsspeziesthaler" zu 28 Schillinge und 32 Mariengroschen; Huppertz, A. S.297, Abs.2.

¹⁶)Huppertz, A.; S.431.432; Das Preisgefüge im Jahre 1756 für 1 Scheffel= 50 Liter Roggen war in Münster 16 Schill. und 11 Mariengroschen; in Berlin dagegen 1 Rthl., 10 Groschen. (1989 laut EWG 43 DM)

¹⁷)Licht ?

¹⁸)Große Gorgemann; "domum dictam de Garwe", S.186.

8. Handwerkliche Berufe

Die Beziehung zu handwerklichen Berufen hatte das Kirchspiel, im Rahmen der Tätigkeiten, die sich in Verbindung mit einer Ackerbebauung und Viehzucht ergaben. Es gab: Drechsler, Weber, Schneider, Schuhmacher, Holzschuhmacher, Korbflechter u.s.w.. Beziehungen zu anderen Berufsgruppen im nahe gelegenen Dülmen, sind nur durch den Justizdiener⁽¹⁹⁾ Johann Dirck Ördeken belegt. Welche Art von Beschäftigung das gewesen war, ist nicht bekannt.

Die meisten Arbeitsplätze bot das Buldener Schloß. An der Spitze stand der Amtmann⁽²⁰⁾ Hermann Gisbert Kortmann, dann folgt die "Sequents" der Knechte, Diener, Stallknechte, Tischknechte, Jäger, Mägde und die Wirtschafterin. Unter Tischknechten ist der Beruf des Butlers oder Kellners zu verstehen. Zur Bewältigung der Ernährung auf dem Schloß waren 2 Köchinnen und eine Wirtschafterin angestellt.

Wenn man die Berufsstruktur des Dorfes Buldern einschätzen will, fällt auf, daß im Gegensatz zum Dorf Hiddingsell sehr wenig Handwerker angesiedelt sind. Ferner ist nur ein Kramladen und keine Gastwirtschaft nachweisbar.

In den Listen des Jahres 1765, die aufgrund eines sicherheitspolizeilichem Ediktes vom 7.6.1765 von den Ortsbehörden an die münstersche Regierung einzusenden waren, hatte Buldern 3 Gasthäuser. Der Hiddingsellner Johann Bernd Uhlenbrock⁽²¹⁾ hatte auf einer Seite der Straße die Gastwirtschaft mit dem Namen "die Eule", auf der anderen Seite das "schwarze Roß"⁽²²⁾. Joan Lödde hat die Wirtschaft "zum Stern".⁽²³⁾ In der selben Veröffentlichung stehen für Hiddingsell zwei Gaststätten. "Den Stern" wird von Johann Henr. Schrey genannt Cramer bewirtschaftet. Vermutlich ist diese Gastwirtschaft aus dem Schlüter Kotten entstanden ist.

Die zweite Schild-Wirtschaft war in Hiddingsell die mit dem Namen "zu dem Bischof von Münster". Geführt 1765 von⁽²⁴⁾ Johann Anton Bollman. Durch Heirat fiel ihm der Küster-Kotten zu. Die Schankkonzession wurde am 13. Februar 1715 von dem Münsterschen Bischof Frantz Arnold bewilligt und von der Münsterschen Hofkammer für Henrich Daldrup und Christian Cramer ausgestellt⁽²⁵⁾. Das war dort, wo sich heute bei der Hiddingseller Kirche die Brennerei der Familie August Hellmann befindet. 1770 wird er als "Schildwirt schlechter Condition et Küster" genannt.

Wenn nun in Buldern erst die Gastwirtschaft nach 1749 begründet wurde, so bestand zuvor bestimmt kein Bedarf. In Hiddingsell gab es schon 2 Gastwirtschaften, weil dort mehr Handwerker seßhaft waren. Eine erstaunliche Zahl von 17 Webern war dort angesiedelt. Im allgemeinen, so entsteht der Eindruck, war Hiddingsell ein Dorf, dessen Bewohner sich

¹⁹)Nr. 1182.

²⁰)Nr. 560.

²¹)Nr. 1050.

²²)Nr. 56.

²³)*Alte Münsterländer Gasthausnamen, in: Münsterländer Heimatkalender 1940.*

²⁴)Nr. 1007.

²⁵)*Privatarchiv Hellmann, Osnabrück*

überwiegend durch handwerkliche Arbeiten ernährten. Im ganzen Kirchspiel Buldern gab es nur einen Bäcker, und dieser war auf dem Schloß beschäftigt. Man kann daraus entnehmen, daß jeder Hausstand sein eigens Backhaus hatte und die Versorgung selbst übernommen wurde.

Von Interesse ist, daß ein Tagelöhner in Holland arbeitet⁽²⁶⁾. Seine 39jährige Ehefrau Anna Wiessing und seine drei Kinder im Alter von 2 bis 6, lebten in Buldern. Sie gehören zu einem großem Hausstand, der von zwei Handwerkern angeführt wurde. Anzunehmen ist, daß die Ehefrau des in Holland arbeitenden Ehemannes, in diesem Hause arbeitete und den Haushalt führte und dafür mit ihren Kinder wohnen durfte. Es ist auch nicht festzustellen ob Johann Henrich Wördeman⁽²⁷⁾ das ganze Jahr über in Holland arbeitete. Ebenso wird ein Sohn genannt, der in Wessel einer Beschäftigung nachgeht⁽²⁸⁾.

Ein für die Zeit normaler Zustand war, daß ein Küster gleichzeitig Schulmeister oder - wie in Hiddingsell - Gastwirt war. Bernd Henrich Arlsmar⁽²⁹⁾ und seine Frau waren keine Buldener Bürger. Die Ehe des Küsterpaares war kinderlos; denn sie führten in ihrem Hausstand zwei mittellose Waisenkinder auf. Die Entlohnung eines Küsters und Schulmeisters war so, daß eine Magd unterhalten werden konnte.

Ferner finden wir im "Status Animarum" für das Kirchspiel Buldern eine soziale Einrichtung! Es war eine Bleibe für mittellose arme und Alte Einwohner. Das "Domo pauperum", war das Haus für die Armer⁽³⁰⁾. Die Bewohner waren Witwen, Witwer, Junggesellen und Jungesellinnen in hohem Alter. Es lebte auch ein 10jähriger Junge dort, dessen Familienname nicht genannt wird. Es ist möglich, daß ⁽³¹⁾ Anna Thieman den Vorsitz führte, weil sie an erster Stelle genannt wird.

Tabelle 9: Bäuerliche Berufe im Kirchspiel Buldern 1749

	Buldern	Dorf- bauerschaft	Hangenau	Hiddingsell	Buldern Schloß	Total
Schulzen	--	-	-	1û--	1	
Altenteiler	3	2	-	7	-	12
Colon	1	17	23	8	-	49
Kötter	14	2	1	4	-	21
Einwohner	23	17	14	33	-	87
Mägde	18	13	31	32	2	96
Knechte	16	11	29	23	1	80
Tagelöhner	13	10	12	19	-	54

²⁶)Nr.314.

²⁷)Nr.314.

²⁸)Nr.598.

²⁹)Nr.138.

³⁰)Nr.143.

³¹)Nr.143.

Tabelle 10: Berufsstatistik des Kirchspiels Buldern 1749

	Dorf- Buldern bauerschaft Hangenau			Hiddingsell	Buldern Schloß	Total
Bäcker	-	-----	----	----	--1--	1
Büttner	-	-----	----	---1-	-----	1
Diener	-	-----	----	-----	--6--	6
Drechsler	4	-----	----	---4-	-----	8
Müller	-	-----	----	-----	--1--	1
Schneider	6	-2--	----	---4-	-----	12
Schuhmacher	2	-----	----	---5-	-----	7
Gärtner	1	-----	----	-----	-----	1
Pflanzer	-	-----	----	-----	--2--	2
Gastwirte	-	-----	----	---2-	-----	2
Handwerker	-	-----	----	---1-	-----	1
Wirtschafterin	1	-----	----	-----	--1--	2
Holzschuhm.	-	-----	----	---4-	-----	4
Jäger	-	-----	----	-----	--1--	1
Justizdiener	-	-----	----	---1-	-----	1
Kaufmann	1	-----	----	---2-	-----	3
Köchin	-	-----	----	-----	--2--	2
Korbflechter	-	-----	----	---1-	-----	1
Schmied	-	-----	----	---2-	-----	2
Stallknecht	-	-----	----	-----	--6--	6
Tischknecht	-	-----	----	-----	--2--	2
Weber	4	-----	----	---17--	-----	21
Zimmermann	-	-----	----	---2-	-----	2
Maurer	-	--1-	----	-----	-----	1

Tabelle 11: Berufe des geistigen Standes im Kirchspiel Buldern 1749

	Buldern	Hiddingsell	Buldener Schloß
Pastor	1	-	-
Vikar	1	-	-
Kaplan	1	-	-
Küster	1	1	-
Schulmeister	1	1	-
Sekretär			1

Tabelle 12: Edition des Kopfsteuer-Registers für das Kirchspiel Buldern aus dem Jahre 1770 ⁽³²⁾

	Buldern	Dorf- bauerschaft	Hangenau	Hiddingsell	Total
Haus	19	19	25	71	134
Männer	37	37	36	89	199
Frauen	39	40	39	86	204
Pers. so keine Knechte (Söhne)					
unter 18 Jahre	38	32	41	84	195
zw. 18-40 Jahre	8	5	18	16	47
über 40 Jahre	2	4	2	14	22
Pers. so keine Mägde (Töchter)					
unter 12 Jahre	31	28	24	73	156
12 Jh. u. darüb	22	15	17	60	114
Knechte:					
unter 18 Jahre	11	2	14	10	37
zw. 18 und 40 Jahre	6	2	13	13	34
über 40 Jahre	1	1	1	3	6
Mägde:					
unter 12 Jahre	4	2	5	11	22
über 12 Jahre	17	10	24	18	69

Gesamte Personen im Kirchspiel, im Jahre 1770: **1106**

³²⁾Stadtarchiv Dülmen, A 106, Bl. 1 bis 310 ; Die Einnahmen beliefen sich auf 252 Rthl., 15 Schill. und 8 Pfennige.

9. Bäuerliches Gefüge

Die Berufsstrukturen waren in einer Stadt breiter gefächert, als in der bäuerlichen Welt, die mehr auf Ackerbau und Viehzucht ausgerichtet war. Das Handwerk und der Handel blieben durch die Zünfte und Gilden weitgehend den Bewohnern einer Stadt vorbehalten. Deswegen hatten die Landbewohner kaum eine Möglichkeit, darauf eine Existenz aufzubauen; denn eifersüchtig achteten die Stadtbewohner auf ihre, von dem Magistrat oder Bürgerrat bestätigten Privilegien. So verblieb den Bauerschaften die Landwirtschaft als Arbeitsfeld. Doch waren hier die Arbeitsplätze, nicht beliebig vermehrbar.

In der Rangordnung der bäuerlichen Berufe stand der Schulzen-Hof an erster Stelle. Im Kirchspiel war das der Schulte Farwick⁽³³⁾ zu Hiddingsell. Ihm folgten die Colonen, Pferdekötter, später auch nur noch Kötter genannt, Einwohner, und Tagelöhner.

Die Bezeichnung Colon war im 18. Jahrhundert neu. Man unterschied zwischen einem "ganzen" Erbe, "halben" Erben und Kötter. Den Erbhof-Bauern bezeichnete man als Zeller. Die Zeit Ende des 18. bis 19. Jahrhunderts wurde als die "Colonen-Zeit" bezeichnet. Die Benennung stammt aus römischen Rechtsverhältnissen der auf Domänen und privatem Grundbesitz tätigen Verwalter. Ein Colon, war persönlich frei, dinglich unfrei und an die Scholle gebunden. Er hatte seine Abgaben dem Grundherrn zu leisten⁽³⁴⁾. Auf dem Erbhof war der Colon der Herr und konnte frei wirtschaften. Um die Leistungsfähigkeit zu erhalten, war der Grundherr mit der Erbfolge, die immer auf den ältesten Sohn überging, einverstanden. Die Colone waren an Größe unterschiedlich, aber sie bildeten den eigentlichen Bestand der Landwirtschaft.

Ehemänner, die auf solche Colonatsstellen einheirateten, hatten in der Regel den Hofstättennamen anzunehmen. Seinen Namen mußte der hineinheiratende Besitzer ablegen und nannte sich mit dem Zusatz: "genannt" oder "conductus"⁽³⁵⁾. Der Colon⁽³⁶⁾ Henrich Große Gorman ist der aus Nottuln, Bauerschaft Uphoff, stammender Henrich Siegbers.

Ebenso verhält es sich auch mit ⁽³⁷⁾ Wilhelm Wahlkamp. Im Buldener Kirchenbuch ließen taufen, Wilhelm Große Gorman und Catharina Wahlkamp, in den Jahren von 1729 bis 1747. Im Jahre 1729 steht Vater: Wilhelm Große Gorman und im Jahre 1749 steht "modo", nun "Wahlkamp" ⁽³⁸⁾.

Im Wesentlichen war ein "halb Erbe" oder "Kötter" mit den gleichen Rechten und Pflichten ausgestattet wie ein "ganzes Erbe", nur das zu bewirtschaftende Land war erheblich kleiner.

Mit diesen Hofstätten waren Backhäuser, Spiekerhäuser und Leibzüchter verbunden, die als Alterssitz dienten, wenn das Erbe von dem Vater auf den Sohn überging. Doch meistens

³³)Nr.823.

³⁴)Erbzinsgut.

³⁵)Nr.1255-1256,1023-1024,996-997, 950-951, 839-840, 524-525, u.s.w.

³⁶)Nr.704.

³⁷)Nr.750.

³⁸)Kirchenbuch Buldern 1, Seite 94, KB 2,Seite 13.

waren es fremde Leute oder Verwandte die Nebenbehäusungen bewohnten. Die Bewohner dieser Anwesen bewirtschafteten kleine landwirtschaftliche Stellen auf Rechnung des Colons. Sie stellten wiederum als Entgelt für diese Überlassung, einen Teil ihrer Arbeitskraft zur Verfügung.

Kötter dagegen besaßen eigne Hofstellen, die nach ihrer Größe gemessen bescheiden waren. Im Jahre 1749 werden die Kötter, 14 in Buldern und das Gros der Colonen in der Bauernschaft Hangenau, mit 23 angegeben. In Hiddingsell sind 8 Knechte und Mägde die auf den Colonaten und Kötterstellen arbeiten, diese gehören zu den Familien der Bauern³⁹.

Eine Heirat bot sich ihnen erst, wenn ein Nebenhaus frei wurde, oder durch die Möglichkeit einer Einheirat auf einen anderen Hof. Ihre Mitgift bestand daraus, was auf einen kleinen Leiterwagen zu packen war⁴⁰. Die Ankunft solcher Brautwagen, lag einen Tag vor der Hochzeit. Die Mitgift bestand vorwiegend aus Säcken mit Wäsche, Getreide und ganz oben lag das Ehebett. Vor dem Hause wurde der Wagen häufig mit Musik empfangen. Das alles fand mit viel Spaß und Gespött für den Bräutigam vonstatten. Die Neckereien sollen so weit gegangen sein, daß der Bräutigam vor allen Anwesenden das Brautbett ausprobieren mußte.

Die Jungen und Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren fanden meist eine Arbeit, als Schweine- oder Kuh-Hirten auf den Hudewiesen. Hinter diesen nüchternen Zahlen mag sich manches Schicksal verbergen. Für die Beaufsichtigung der Hofesherden verwandte man gerne Kinder, da das ungebundene Leben der Jungen und Mädchen von Kirche und Schule nicht gerne gesehen wurde. Der Schulunterricht stand während der Weidezeit hinten an. Von Michaelis bis Allerheiligen war die Hude- und Wiesenzeit. Benötigt wurden diese jungen Leute, besonders in der Bauerschaft Hangenau⁴¹. Daß es einen Lehrer⁴² im 17. und 18. Jahrhundert gab, geht aus den Schatzungslisten hervor. Somit ist gewiss, daß die Kinder schreiben und lesen konnten⁴³.

Häuser, deren Einwohner keine Pferde halten, sondern nur Ackerbau und Kühe hatten, nannte man "Stellen". Wenn eine solche Stelle auf dem gemeinen Dorfgrund stand, wird der Bewohner als Brinksitzer bezeichnet; wenn das Ganze zu einem Bauerngehöft gehörte, nannte man diese Einwohner.

Die Tagelöhner hatten ein wechselreiches Arbeitsleben. Ihre Einkünfte waren sehr unterschiedlich, sie lebten meistens am Rande des Existenzminimums. Man muß sagen, daß

³⁹)Die Anordnung eines Hausstand geht von 5 Sternchen(*****) bis zu nächsten 5 (*****).

⁴⁰)Archiv Schulte Niehof,Dülmen; Erb-Contrakt 1836 (Einzel-Blatt): "so daß sich ein jedes der Kinder mit der Zeit baares Geld und einen Leiterwagen mit Zubehörden, wie es hier Sitte ist, als sein Kindes-theil erhalten konnte".

⁴¹)siehe Tabelle 3.

⁴²)Fstm. Münster Landesarchiv 214 Nr.24, aus dem Jahre 1680, S.21: Schulmeister ist Einwohner des Erbe Bußman ; in Hangenau.

⁴³)Bistumsarchiv Münster, G V Buldern Nr.21: Im Mai 1716 wohnte der Schulmeister in Hangenau bei Joan Löbbersman ; , und hat eine 1/2 Std. um nach Buldern zugelangt. Es folgt eine namentliche Aufstellung von 10 Schulkinder, so wie der Name der Lehrerin:J.Anna Elisab. Hürseler; .

die meisten Tagelöhner, so wie auch Knechte und Mägde von der Hand in den Mund lebten. Abschließend kann man feststellen, daß im Status Animarum von 1749 für das Kirchspiel Buldern keine ärmlichen Einwohner genannt werden.

Die 87 Einwohner dürften im Jahre 1749 unter den Bezeichnungen: Spiekermann, Leibzüchter und Backhäuser einzuordnen sein. Die Eheschließung mit einer Witwe oder einem Witwer war oft die einzige Möglichkeit zur Familiengründung. Schließlich waren die, die heirateten, abhängig von einem Besitz. Doch beliebig vermehrbar war die heimischen Scholle nicht. So durfte die Liebe bei den Partnern wohl nicht im Vordergrund gestanden haben. Die erwachsenen Kinder, die im elterlichem Hause lebten, werden nicht allein aus Freude am Junggesellendasein auf den Stand der Ehe verzichtet haben. Der Zusammenhalt der Erbhöfe, war auch eine Garantie, daß die auf der heimischen Scholle lebenden Familien, ihr Auskommen hatten.

10. Das Infanterie-Regiment von Wenge, des Hochstifts *Münster*

In dem 1. Schlesischen Krieg 1741-42 war der Kurfürst Clemens August ein Verbündeter der Österreicher und Franzosen, gegen die Preußen, Hannoveraner und Braunschweiger. Der Generalleutnant Freiherr Friedrich von Wenge galt als der "besterfahrendster Münsteraner", für die Armee des Fürstbistum Münster⁽⁴⁴⁾. An den Schlachten gegen die Türken in Ungarn hatte um 1750, auch das Wenge'sche Regiment teilgenommen. Es war in schwere Kämpfen verwickelt. Es ist anzunehmen, daß die Buldener Bauernsöhne in Brabant und Ungarn dabei waren⁽⁴⁵⁾. Frei von Militärdiensten waren in der Dorfbauerschaft Brinckman, Tambour; Frerich und Meerkamp. Sie zahlten jährlich dem Vogt einen Rthl.⁽⁴⁶⁾. Die Dorfbauern von Hiddingsell lieferten ihr Geld an die ‚Opedienz‘⁽⁴⁷⁾ Hiddingsell, die als Pfründe an das münstersche Domkapitel ausgetan wurde.

Die Regimenter und Kompagnien wurden nach ihrem Inhaber benannt. Die Kompagnieführer⁽⁴⁸⁾ waren Adlige oder freie Bürger. Sie hatten für die Bedürfnisse ihrer Soldaten zu sorgen, sie waren verantwortlich für Ausbildung, Verpflegung und Bekleidung. Nötigenfalls mußten sie die Kompagnie-Vollzahl durch eigne Anwerbung auffüllen.

Ein Infanterie-Regiment, wie das des Generalleutnants Friedrich von Wengen, in dem die Buldener Bauernsöhne dienten, bestand in Friedenszeiten aus 8 Kompagnien zu je 50 Personen. Es war ausgestattet, mit einem Musikkorps von 8 Hautboisten⁽⁴⁹⁾. Die einzelnen Kompagnien wurden von Offizieren geführt, die den Rang eines Kapitäns, Obersten, Oberstleutnants oder Majors innehatten⁽⁵⁰⁾.

Das Werbegeld betrug für einen Infanteristen 10 Rthl. und der monatliche Sold 1/2 Rthl.⁽⁵¹⁾. 1757 lag das Regiment von Wenge in Osnabrück⁽⁵²⁾, 1759 unterhielt man kleine Garnisonen in Lüdinghausen, Schönebeck und Schöneflieth⁽⁵³⁾. Die angeworbenen Buldener Bauernsöhne versuchten ihre Verbundenheit zu bekräftigen, indem sie zu mehreren in einer Kompagnie waren. Die "Capitulanten Compagnie" Nr. 8 wurden angeführt von Kapitän Bartholomäus Orley. Sein erstes Offizierspatent als Fähnrich

⁴⁴)Huppertz,A.; S.29,Abs.2.

⁴⁵)Wahle,W.; S.108 und 112.

⁴⁶)Stadt Archiv Dülmen; A 239, Musterungs und Kriegsdienstleistungen
1740 bis 1780; zu zahlen am 29.9. eines jeden Jahres.

⁴⁷)Obendienzen waren dadurch entstanden, daß Stiftungsgelder von der
Kirche in Grundbesitz angelegt und größere Güterkomplexe dann zu
Verwaltungsbezirken zusammengefaßt worden waren.

⁴⁸)Freiwillige Führer, "Capitulanten".

⁴⁹)Die Bläser der Oboen waren, früher das Hauptinstrumente im
Musikkorps, es gehörte zur Musik der Infanterie; der Korpsführer
war Stabshoboist, die Bläser meist im Rang eines Feldwebel oder
Unteroffizier.

⁵⁰)Huppertz,A.; S.68,Abs. 2.

⁵¹)Huppertz,A. S,70,Abs.2.

⁵²)Huppertz,A.; S.224.

⁵³)Huppertz,A.; S. 140, Abs. 2.

erlangte er am 22.12.1725; Hauptmann 30.10.1741. Von 1752 bis 1755 Chef der Leibkompagnie. Er galt als kränklich, war aber ein guter Offizier⁽⁵⁴⁾.

In der Designation der rekrutierten Bauernsöhne im Kirchspiel Buldern⁽⁵⁵⁾ für das fürstbischöfliche-münsterische Regiment von Wenge vom 1.1.1748 sind folgende verzeichnet:

Hangenauer Bauerschaft:

Herman Schwersman in der Compagnie Orley, gemustert im Jahre 1743. Ist zu entlassen, da dessen Bruder oder Ersetzer er ist, ein zerbrochenes Bein hat. Er ist notwendig zur Assistenz auf dem hohen schatzbaren Erbe⁽⁵⁶⁾.

Dorfbauerschaft:

Joan Henrich Ühinck, in der Compagnie Orley gemustert 1741, der Entlassungsgrund ist, daß er auf dem Erbe notwendig ist⁽⁵⁷⁾.

Dorf Buldern:

Joan Henrich Wierlinck, in der Compagnie Schlammersdorff, gemustert 1742, hat "Capituliert"⁽⁵⁸⁾.

Joan Herman Reisman⁽⁵⁹⁾, ebenfalls in der Compagnie Schlammersdorff, gemustert 1742, wurde mit folgenden Gründen entlassen: Hat alten bettlägerischen Vater den er ernähren muß. Zu den sieben Hochzeiten des Jahres 1748 ist seine diejenige, die am 25.11.1748 zu Buldern eingetragen wurde, als er die Ehe mit Anna Maria Veltman⁽⁶⁰⁾ einging.

Henrich Köners⁽⁶¹⁾, war für die Compagnie Orley 1741 gemustert worden. Entlassen 1748, um seinen im Kirchspiel gelegenen und in Abgang gelangten schatzbaren Kotten anzutreten. Am 3.11.1748 heiratete er in Buldern, die aus Appelhülsen stammende Catharina Ten Baken⁽⁶²⁾. 1749 lebt er in Buldern als Kötter.

Dorf Hiddingxell:

Henrich Daldrup wird als Grenadier bezeichnet, er wurde 1741 rekrutiert. Für seine Entlassung wird angegeben, daß er auf dem Kotten benötigt würde⁽⁶³⁾.

Gerd Henrich Overs⁽⁶⁴⁾ ebenfalls Grenadier und seit 1742 dabei. Er hat noch eine alte bettlägerige Mutter, die er ernähren muß. So wie auch einen Mangel an den Füßen⁽⁶⁵⁾.

⁵⁴)Wahle, W.; in Mitt. der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde E.V., Band XIII. Heft 1, 1941, Das Offizierkorps des Fürstbistums Münster vor Ausbruch des siebenjährigen Krieges. S.114

⁵⁵)Stadt Archiv Dülmen, A 239, Musterungsakten für Buldern, Seite 1-4.

⁵⁶)Wird 1749 nicht mehr im Status Animarum genannt.

⁵⁷)Wird 1749 nicht mehr im Status Animarum genannt.

⁵⁸)Wird 1749 nicht mehr im Status Animarum genannt.

⁵⁹)Nr.179 und 180.

⁶⁰)KB Buldern III.

⁶¹)Nr.203.

⁶²)Nr.204(Tombacken, Bachmann).

⁶³)1749 nicht mehr im Status Animarum verzeichnet.

⁶⁴)Nr. 1022.

⁶⁵)Stadtarchiv Dülmen A 239.

Auffallend ist, daß im "Status Animarum", die oben erwähnten Bauernsöhne im Jahre 1749 alle 33 Jahre alt waren.

Gerdrud Thieß ⁽⁶⁶⁾ war eine Soldatenbraut, ihr Mann diente für den König von Preußen. Der Buldener Pastor kann aber leider nicht den Ort angeben, wo er sich zur Zeit aufhält. Nach Prüfung der Heiraten in den Jahren von 1730 bis 1750 im Kirchenbuch Buldern Nr.3, konnte ich keine Verbindung zur oben genannten Soldatenbraut finden. Am 8.10.1732 heiratete in Buldern eine Gertrudis Thieß einen Bernardus Limbergen; am 25.6.1748 wurde Anna Gertrudis Thys zur Eheschließung mit Bernardus Busman nach Dülmen entlassen.

⁶⁶)Nr.265.

11. Sinn und Wiedergabe des Status Animarums von 1749

Ein Vorurteil, mit dem sich Familienforscher gelegentlich auseinanderzusetzen haben, besagt, daß die Forschungen nach Vorfahren langweilig sind, da sie fast alle von bäuerlichen Gehöften abstammen. Das Fesselnde an der Genealogie, ist jedoch das Forschen und Suchen selbst. Für einen Genealogen ist es nicht das Aneinanderreihen der Generationen von Familien, sondern das Herausfinden: wie und wo die Vorfahren gelebt haben. Quellen dieser Art von Auskünften sind in erster Linie Kirchenbücher. Auch andere Quellen, die uns mehr über die Lebensart Auskunft geben, befinden sich in den Archiven. Wissenswert ist doch in jedem Fall, wie die Vorfahren in den Dörfern und Höfen gelebt haben.

So ein Dokument ist der "Status Animarum" für das Fürstbistum Münster aus dem Jahre 1749, das im Bistumsarchiv zu Münster aufbewahrt ist. Er ist vorwiegend in lateinischer Sprache geschrieben. Von mir wurde er so in der Originalsprache wiedergegeben. Der Hausstand wird von 5 (*****) Sternchen bis hin zu 5 (*****) Sternchen gekennzeichnet. Die lateinischen Wörter soweit sie nicht am Satzanfang stehen, sind klein geschrieben und die deutschen Wörter und Namen wurden übernommen. So wird z.B. Große Gorman, statt Große Gor(ge)mann geschrieben.

Zum Verständnis des lateinischen Textes folgt ein lateinisch-deutsches Wörterverzeichnis, das alle vorkommenden Wörter enthält. Längere lateinische Ausdrücke oder Sätze werden sofort in Klammer gesetzt. Die Reihenfolge der Aufstellung ist: conditio (Beruf), Namen und aetas (Alter). Das Namensregister bezieht sich in der Nummerierung auf die in dem Status Animarum fortlaufenden Nummern, oder der in der Seitenzahl vorkommenden Namen.

12. LATEINISCHES - DEUTSCHES WÖRTER- UND BEGRIFFSVERZEICHNIS

A			
acatholi(ci)	nicht katholisch	fam(ula)(e)	Mägde
aetas	Alter	fam(ili)as	Familie(Gesinde)
ancillae	Dienerinnen	famuli	Knechte
agriculturae	Landmann,Bauer	fam(ulus)	Diener,Knechte
		fil(ii) fam(ilia)	Kinder der Familie
		fornator	Bäcker
B		G	
baptizatus	Getaufte	gemini	Zwillinge
baro	Baron,Freiherr		
burscapia	Bauernschaft	H	
C		hortulanus	Gärtner
caelebs	unverheiratet	I und J	
calopedarius	Holzschuhmacher	inc(olae)	Einwohner
calvinnariae	Calvinist	infans	Kind
casett(arius)	Kötter	judicialis	Justizdiener
cath(oli)(ci)	katholisch	juniores	der Jüngere
caupo	Gastwirt		
cementarius	Maurer	L	
colonus	Bauer	L.B.	freier Baron
conductus	genannt	ludimagister	Schulmeister
conditio	Beruf,Stand		
conj(uges)	Eheleute	M	
copulatorum	Verheiratete	maritus	Eheman
coqua	Köchin	mater	Mutter
culinaria	Küchenmagd	mercator	Kaufmann
custus	Küster	mercenarius	Tagelöhner
D		miles	Soldat
de	von	molitor	Müller
defunctorum	Verstorbene	N	
degit wesaliae	entlassen nach Wesel	nomina	Name
dierum	Tage	O	
domina	Frau,Dame	oeconomia	Wirtschafterin
domini	Haus,Schloß	opifex	Handwerker
dominus	Herr	P	
domo pauperum	Armenhaus	pagi	Dorf,Gau
E		pistor	Bäcker
eius	dessen,deren	praediium	Gut,Besitz
ejusdem	des selben	praedio	Lehngut
et	und	praesentavit	Präsentieren
ex	aus	pre	für
F		precio	Amtman
faber	Schmied	protocollum	Protokoll
faber lignarius	Zimmerman		
familia	Hausgenossen		
familiaris	Angehörige		
famuli mensae	Tischknechte		

pupille(y)

Waisen, Mutterlose

stolae
sutor

Kirchengebühren
Schuhmacher

S

sacellarius
sartor
sator
scrinarius
scultetus
secretarius
secundus
sen(ior)
septimanarum
sequentes
sportarius
stabularii

Kaplan
Schneider
Pflanzer, Gärtner
Schreiner
Schulten-Gut
Sekretär
der Zweite
Altenteiler
Woche
Folgen
Korbflechter
Stallknecht

T

tertiaria
textor
tornator

3. Orden
Weber
Drechsler

V

venator
vicarius
vid(ua)
vid(uus)
vietor

Jäger
Vikar
Witwe
Witwer
Bender, Bütner, Küfer

13. DER STATUS ANIMARUM

(Seite 19)

Designation omnium animarum Parochiae Bulderensis una cum conditione et aetate nec on numerus Communicantium Baptizatorum, Copulatorum, et Defunctorum Anno 1749

(Ein Verzeichnis aller Seelen der Pfarrei Buldern und mit Nennung des Berufs (Stand) und Alter, nicht nur sondern auch die Zahl der Kommunikanten, Getauften, Verheirateten und Verstorbenen, im Jahre 1749)

**Praesentavit ad Prothocollum Reverendissium D.D. vicarii generalis die 18vo Feb. 1750 J.JOSEPH DIECKHOFF
Pastor⁽¹⁾**

(Vorgelegt zum Protokoll des hochwürdigen Herrn, des Herrn General-Vikar am 18.Februar 1750, von J.Joseph Dieckhoff, Pastor)

¹⁾Nur bei längeren lateinischen Ausdrücken oder Sätzen erfolgt sofort in einem eingeklammerten Satz oder Fußnote die lateinische Übersetzung. Einzelne Begriffe findet sich im lateinisch-deutschen Wörterverzeichnis die entsprechende Übersetzung.

(Seite 20)

No. 1

In Pago Bulderen

(²)	conditio (³)		aetas
0001	mercenarius	Friedrich Hanhoft	50
	conjuges	Clara Reisman	60

	sartor	Bernard Volle	40
	conjuges	Anna Cath. Reisman	37
0005	fili	Joan Bernd	7
	familias	Joan Herm	5
		Elisabeth	10
		Clara Margaretha	2

	incolae	Melchior Beerman	60
0010	conj.	Gerdrud Schmieheman	62

		Joan Beesingh	81
	conj.	Anna Veltman	50

	casettarius	Henrich Böcker	53
		Anna Gerd. Hertig	40
0015	fili	Margaretha	10
	familias	Joan Wilhelm	7
		Anna Catharina	5
	incola vid.	Margaretha Cleve	50
	caelebs	Anna Cath. Kempers	50

0020	incolae	Henrich Thieß	56
	conj.	Anna Kempers	50
	fil.fam.	Gerhard	11

	casett.	Joan Herm Maes	56
	conj.	Gerdrud Lammers	50
0025	fil.fam.	Gerhard Hen.	18
		Gerdrud	11
	conj.jun.	Joan Bernd Wierling	33
		Mar. Elis. Maes	25
	incolae	Bernd Wessels	40
0030	conj.	Gerdrud Beerman	34
	fil.fam.	Gerdrud	12
		Bernd Hen	7
		Anton	3

	incolae	Joan Thomas Nües	57
0035	conj.	Sibilla Lammers	41
	fil.fam.	Joan Henrich	9
		Anna Gerdrud	3

²)Im Dorf Buldern.

³)Es folgen hier jeweils der Reihenfolge nach conditio= Beruf, aetas= Alter.

		Anna Margaretha	1 1/2

	casett.	Joan Friedag	48
0040	conj.	Elisabeth Nieman	48
	fil.fam.	Joan Henrich	18
		Maria Catharina	16
		Bernd Hen.	12
		(Numerus 43)	
		No. 2	
	conditio		aetas
		Matthias	6
0045		Werner	2
	incolae	Anna Friedag	43
	vidua		

		Werner Kälse	57
	conj.	Elisabeth Schlaghecke	48
	fil.fam.	Mar.Elisabeth	24
0050		Joan Hen.	20
		Bernd Hen.	15
		Joan Herm.	10
		Anna Elis.	8
		Joan Werner	6
0055	inc.cael.	Bernd Dirck Kemper	23

	casett.	Joan Werner Lödde	41
	conj.	Anna Nieman	41
	famuli	Joan Conrad Frieling	28
		Everhard Joseph Holtman	16
0060		Anna Cath. Tenhagen	23

	sator	Joan Hen.Reisman	31
	conj.	Anna Friedag	39
	conj.sen.	Joan Reisman	70
		Anna Nieman	65
0065	fil.fam.	Joan Hen.	2
		Joan Friedrich, septimanarum	9
	famulus	Joan Bernd Stalberg	25

	casett.	Bernd Wierlinck	70
	conj.	Anna Heerdinck	62
0070	caelebs	Maria Heerdinck	60
	fil.fam.	Joan Henrich	26
		Anna Mar.	30
	incola	Melchior Fohrman	40
	conj.	Marg. Steevinck	48
0075	fil.fam.	Joan Werner	10

	casett.	Joan Hen. Löring	30
	conj.	Gerdrud Lohman	30
	fil.fam.	Anna Gerdrud	5
		Joan Henrich	2
0080	incola	Marga.Wierlinck,vidua	60
		Elisabeth Dilkamp, tertiaria ⁽⁴⁾	92

⁴)Schwestern des 3ten Ordens. waren weibliche Ordensmitglieder der Jesuiten oder Benediktiner. Sie trugen ihr "Sirkit" unter der

	incola	Joan Bernd Staelberg	50
	conj.	Catharina Reisman	60
	fil.fam.	Bernd Friedag	29
0085	incola	Caspar Reisman, viduus	59
	fil.fam.	Joan Hen. Reisman	19
		Ann Gerdrud	17

	casett.	Henrich Nieman	43
	conj.	Anna Gerdrud Brüggeman	
		Catharina .i. Reisman	16
	incola		33
		(Nummerus 46)	
		(Seite 21)	
		No. 3	
	conditio		aetas
0090	fil.fam.	Maria	10
		Joan Herman	4
		Joan Henrich	1 1/2
	incola	Maria Reisman, vid.	36

	casett.	Henrich Wierlinck	53
0095	conj.	Catharina Freerick	52
	fil.fam.	Joan Henrich	17
		Anna Elisabeth	14
	incola	Maria Reisman, vid.	70
	sutor	Joan Dirck Reisman	35
0100	conj.	Maria Strietholt	32
	fil.fam.	Maria Catharina	8
		Joan Henrich	6
		Henrich Werner	3
		Catharina Gerdrud	1/4

0105	casett.	Joan Herman Thieman	33
	conj.	Gerdrud Pannekocke	30
	fil.fam.	Catharina Elisabeth	1 1/2
		Catharina Langhorst, vid.	70
	famula	Catharina Thieman	24
0110		Anna Catharina Reisman	16
	incola	Joan Henrich Ten Egen	33
	conj.	Cath.Elisabeth Baum	27
	fil.fam.	Joan Dirck	2 1/2

	mercator	Joan Wilhelm Kramer	50
0115	conj.	Anna Gerdrud Wehmhoft	45
	fil.fam.	Joan Reinert	14
		Catharina	11
		Christopher	8
		Maria Gerdrud	6
0120		Joan Herm.	3
		Anna Maria	1
	famulae	Maria Stempels	24
		Anna Maria Wahlkamp	19

Kleidung. Das war in der Regel ein übergestülptes Ordensgewand aus Leinen. Sie verrichteten in Gebeten und Kollecten ihre Arbeit zu Gott.

	conj.	Joan Bernd Mellinghaus	
0125	scitae calviniaræ ⁽⁵⁾		
	fil.	N. Oesterman	
	famula	Mar.Louise	19
	cath.: ⁽⁶⁾	Anna Cath. Wierlinck	20
	*****	Anna Maria Freye	
	mercen.	Bernd Ten Egen	70
0130	conj.	Elisabeth Lammers	50
	fil.fam.	Maria Catharina	10

	textor	Joan Henrich Friedag	33
	conj.	Anna Maria Löhring	26
	fil.fam.	Maria Catharina	2

		(Num. 45)	
		No. 4	
	conditio		aetas
0135	sartor	Christian Baeres	59
	conj.	Anna Gerdrud Uksbaum	70
	fil.fam.	Ferdinand	29

	custus et ludima. ⁽⁷⁾		
		Bernd Henrich Arlsman	46
		Elisabeth Ivaltering	60
0140	(fil.fam. gestrichen)		
	pupille	Anna Cath. Göllinck	10
		Joan Göllinck	5
	famula	Maria Beckenkamp	30

	in domo pauperum ⁽⁸⁾		
		Anna Thieman ,vid.	83
		Anna Thieman ,coel.	63
0145		Elisabeth Kortman ,vid.	96
	fil.	Joan Bernd	10
		Albert Wischman , coel.	60
		Joan Klocke ,vid.	91

0150	textor	Joan Bernd Bergman	50
	conj.	Maria Reisman	38
	fil.fam.	Maria Gerdrud	6
		Maria Catharina	4
		Joan Friederich	3/4
	viduus	Joan Wilh. Reisman	68

0155	mercen.	Henric Ten Egen	40
	conj.	Elisabeth Köllenbeümer	37
	fil.fam.	Bernd Henrich	9
		Frantz Henrich	7
		Joan Henrich	5
0160		Wilhelm Henrich	1/3

⁵)bekannter Calvinist.

⁶)katholische Mägde.

⁷)Küster und Schulmeister.

⁸)im Haus der Armen.

	fornator	Joan Henrich Barman	35
	conj.	Gerdrud Giestman	34
	fil.fam.	Anna Gerdrud	9
0165		Joan Henrich	7
		Bernd Henrich	5
		Joan Wilhelm	3
		Catharina	1/2

	textor	Joan Groethues	65
	conj.	Catharina Frieling	55
0170	fil.fam.	Joan Henrich	24

	mercen.	Wilhelm Ten Egen	65
	conj.	Catharina Lammers	54
		Maria Ten Egen ,vidua	56

	mercen.	Joan Limburg	56
0175	conj.	Maria Lammers	52
	vid.	Anna Stempels	30
		(Num. 42)	

(Seite 22)

No. 5

	conditio		aetas
	mercen.	Herman Brüggeman	65
	conj.	Anna Maria Frieling	69
	fornator	Joan Herman Reisman	33
0180	conj.	Anna Maria Veltman	27
	famulus	Joan Henrich Lehmkuhl	14

	sartor	Gerhard Weverinck	60
	conj.	Anna Frerick	50
	fil.fam.	Elisabeth	7
0185	sartor	Joan Henrich Weverinck	36
	conj.	Catharina Wevers	38
	fil.fam.	Gerhard Henrich	12
		Joan Henrich	5
	vidua	Margaretha Tilman	58
0190	caelebs	Christina Tenkotten	46

	casett.	Reinert Uhlenbrock	50
	conj.	Cath. Gerdrud Börger	49
	fil.fam.	Maria Gerdrud	15
		Anna Margaretha	13
0195		Joan Herman	10
		Anna Maria	7
	famuli	Joan Henrich Peters	20
		Anna Maria Straebman	26
		Anna Elisabeth Dange	25
0200		Anna Catharina Claes	27
	incola	Joan Nieman	57
	mercen.	Catharina Heerdinck	51

	casett.	Joan Henrich Koners	33
	conj.	Catharina Tenbacken	28
0205	vidua	Catharina Creimers	68
	incola	Anna Helf	60
	caelebs	Maria Reisman	40

	mercen.	Joan Henrich Adellers	43
	conj.	Catharina Bues	48
0210	fil.fam.	Joan Henrich	7

	mercen.	Caspar Tenhagen	40
	conj.	Margaretha Hülse	35
	fil.fam.	Anna Catharina	3
	viduus	Herman Hülse	75

0215	sartor	Henrich Tilman	52
	conj.	Anna Hertig	43
	viduus	Henrich Tilman	90
	famuli	Joan Dirck Wevers	26
		Martin Leüsmann	22
0220		Anna Margaretha Böcker	15
	coeli.	Bernd Lindau	41
		(Num. 45)	

(Seite 23)

No. 6

	conditio		aetas
	incola vid.	Gerdrud Cluse	87
		Margaretha Cluse	40
	fil.fam.	J.Henrich Holtkamp	13
0225	mercen.	Ignatius Geistman	40
		Anna Gerdrud Geerding	30
	fil.fam.	Joan Henrich	8
		Bernd Henrich	4
		Anna Catharina	1 1/2

0230	colonus	Joan Reinert Hölscher	39
	conj.	Anna Marga.Zumbult	28
	fil.fam.	Joan Wilhelm	5
		Joan Henrich	3
	famuli	Henrich Hölscher	32
0325		Joan Bernd Hölscher	16
	vid.	Catharina Reers	63
	fam.	Elisabeth Schwersman	19

	mercen.	Joan Bernd Hilgerinck	30
	conj.	Anna Margaretha Lödde	25
0240	vid.	Anna Beckers	75

	vid.	Dirck Thieman	52
	fil.fam.	Joan Dirck	23
		Elisabeth	16

	casett.	Joan Henrich Hülsman	51
0245	conj.	Catharina Hertog	52
	fil. fam.	Maria Elisabeth	17
		Anna Gerdrud	15
		Joan Henrich	13
		Joan Wilhelm	7

0250	incola mercen.	Dirck Beesing	34
	conj.	Margaretha Wilbers	38
	fil.fam.	Joan Herman	6
		Elisabeth	4

		Dirck	2

0255	mercen.	Joan Henrich Wenning	39
	conj.	Anna Gerdrud Tenhagen	29
	fil.fam.	Bernd Henrich	12
	casett.	Herman Fischer	30
	conj.	Anna Gerdrud Röckerd	23
0260	fil.fam.	Bernd Henrich	1
	vid.	Bernd Röckerd	70
	vid.	Maria Klocke	61
	incola vid.	Margaretha Reisman	35
	fil.	Maria	10
0265		Gerdrud Thieß	39
	cujus maritus miles Regis Borussiae et ubi degat ignoratum. ⁹⁾ (Num. 44)		

(Seite 23)

No. 7

	conditio		aetas
	vidua	Catharina Nieman	60
	fil.fam.	Joan Hen. Strietholt	24
	vid.	Catharina Thieman	65

	sutor	Everhard Speckinck	62
0270	conj.	Margaretha Ridders	64

	fornator	Werner Peters	62
	conj.	Margaretha Fischers	60
	seniores	Joan Hen. Becheling	30
	conj.jun.	Gerdrud Peters	28
0275	fil.fam.	Joan Henrich	1/2

	casett.vid.	Joan Bernd Schomacher	80
	vid.	Elisabeth Ünck	34
	fil.fam.	Anna Margaretha	6
		Joan Dirck,	6 septimanarum
0280	famulus	Heidenreich Nieman	27
		Elisabeth Fohrman	16
	incola vid.	Catharina Peters	55
		Jodocus Veltman	44
	conj.	Elisabeth Simmers	40
0285	fil.fam.	Anna Maria	8
		Joan Jodocus	1

	sartor	Gerhard Hen. Tilman	35
	conj.	Gerdrud Cluse	25
	fil.fam.	Gerhard Henrich	3
0290		Herman Cluse	53
	conj.sen.	Maria Hölkes	60
	famuli	Andreas	18
		Albert Limberg	14

	casett.	Henrich Werner Lödde	39
0295	conj.	Elisabeth Eilekers	36

⁹⁾deren Ehemann Soldat des König von Preußen ; ist, und wo er sich aufhält, ist unbekannt.

	fil.fam.	Bernd Henrich	4
		Catharina Elisabeth	1
	vid.	Margaretha Daldrup	70
	incola	Albert Kötting	52
0300	conj.	Gerdrud Eilekers	40
	cael.	Apollonia Lödde	23
	vid.	Catharina Hülse	50
	fil.	Anna Catharina Peters	11

	fornator	Dirck Barthues	64
0305	conj.	Catharina Freericks	49
	fil.fam.	Maria	18
		Joan Herman	14
		Catharina	11
		Joan Henrich	5
0310	textor	Bernd Berteling	52
	conj.	Margaretha Brinckman	52
		(Num. 46)	

(Seite 24)

No. 8

	conditio		aetas
	fil.fam.	Bernd Henrich	11
		Elisabeth	6
	incola	Joan Henrich Wördeman	38
		mercenarius in hollandia ⁽¹⁰⁾	
0315	conj.	Anna Wiessing	39
	fil.fam.	Joan Henrich	6
		Bernd Henrich	4
		Gerhard Henrich	2
	vid.	Maria Füsting	62
0320		Dirck Wilh. Möllers	9
	vid.	Margaretha Frintrup	75

In Burscapia Pagi

(¹¹)	colonus	Arnold Öinck	40
	conj.	Anna Kleinschneider	36
	fil.fam.	Anna Elisabeth	11
0325		Joan Herman	9
		Anna Maria	6
		Anna Catharina	4
		Catharina Gerdrud	1
	famuli	Herman Öinck	30
0330	incola vid.	Öinck	68
	mercen.	Henrich Heierman	50
	conj.	Elisabeth Beesing	46
	fil.fam.	Joan Henrich	15
		Joan Wilhelm	7
0335		Anna Elisabeth	3
	mercen.	Henrich Ten Egen	40
	conj.	Maria Niehues	41

¹⁰)Lohnarbeiter in Holland.

¹¹)In der Dorfbauernschaft (oder auch früher "Beifang" genant).

	fil.fam.	Maria	9
		Anna	7

0340	colonus	Joan Bernd Geistman	50
	conj.	Christina Hertig	50
	fil.fam.	Gerdrud	23
		Margaretha	13
		Maria	10
0345		Elisabeth	8
	famuli	Joan Henrich Beesing	17
	incola paupers		
		Joan Herm. Uhlenbroick	61
	conj.	Christina Niebers	50
	vid.	Gerdrud Niebers	59
0350	mercen.	Bernd Frieling	60
	conj.	Elisabeth Thieman	46
	fil.fam.	Joan Dirck	6
	mercen.	Henrich Kettelhacke	46
	conj.	Margaretha Friedag	38
0355	fil.fam.	Elisabeth	6
		Joan Henrich	2 1/2
		Catharina	1/4

	colonus	Bernd Brinckman	41
	conj.	Clara Reisman	41
		(Num. 48)	

(Seite 24)

No. 9

	conditio		aetas
0360	fil.fam.	Joan Bernd	17
		Anna Margaretha	15
		Joan Herman	10
		Joan Melchior	6
		Bernd Henrich	4
0365	inc. sartor	Joan Henrich Cluse	49
		Catharina Beesing	34
	fil.fam.	Catharina Elisabeth	6
		Anna Gerdrud	3
		Henrich Werner	1

0370	colonus	Herman Plögner	37
	conj.	Anna Eiersbroick	25
	fil.fam.	Maria,	4 septimanarum
	vid.	Maria Thieman	50
	fil.fam.	Joan Hen. Eiersbroick	14
0375		Joan Herman	9

	colonus	Bernd Lohman	48
	conj.	Gerdrud Wissing	50
	fil.fam.	Joan Henrich	17
		Maria Gerdrud	14
0380		Gerhard Henrich	9
		Anna Elisabeth	5
	fam.	Joan Wissing	53
		Gerdrud Kortman	19
		Maria Fohrman	16
0385	incola	Bernd Bertelsbecker	37

	mercen.	Catharina Wissing	36
	fil.fam.	Bernd Henrich	4
		Joan Henrich	5
		Joan Bernd	3

0390	colonus	Henrich Brüning	65
		Anna Friedag	50
	fil.fam.	Margaretha	26
		Henrich	23
		Bernd Henrich	15
0395		Maria	13
	incola	Joan Henrich Lödding	34
	mercen.	Maria Abel	35

	colonus	Henrich Debbeman	39
	conj.	Anna Catharina Cramer	46
0400	fil.fam.	Joan Wilhelm	18
		Anna Elisabeth	16
		Gerhard Henrich	14
		Herman Henrich	12
		Anna Maria	9
0405		Bernd Henrich	7
		Joan Bernd	4
	famuli	Gerhard Overkamp (Num. 48)	28

(Seite 25)

No. 10

	conditio		aetas
	fam.	Anna Cath. Veltman	20
		Anna Elisabeth Hertig	18
0410	inc.mercen.	Henrich Thieman	44
	conj.	Gerdrud Busman	40
	fil.fam.	Joan Herman	8
		Joan Henrich	3
	caelebs	Elisabeth Schwersman	67

0415	casett.	Bernd Hen. Backen Ecker	39
	conj.	Anna Stierling	40
	fam.	Anna Cath. Schweers	12

	colonus	Bernd Woertman	31
	conj.	Anna Marga. Freerick	20
0420	fil.fam.	Brigitta	3
		Anna Margaretha	1
	vid.	Bernd Ünck	50
	fam.	Catharina Hundrup	29
		Herman Lödding	14
0425	cael.	Elisabeth Eiersbroick	68
	inc. mercen.	Albert Göeckman	43
		Anna Becks	57
	mercen.	Joan Hen. Uhlenbroick	39
		Anna Friedag	28
0430	fil.fam.	Anna Margaretha	1

	colonus	Melchior L(ütke) Dreyhues	50
	conj.	Clara Havestat	48
	fil.fam.	Maria	14
		Melchior	12

0435		Clara	10
		Margaretha	7
		Bernard	5
	cael.	Anna Dreyhues	70
	incola mercen.	Gerhard Potthoft	33
0440		Cath.Elisabeth Löhring	32
	fil.fam.	Catharina Elisabeth	2

	colonus	Henrich	
		G(roße).Dreyhues	42
	conj.	Anna Speckinck	28
	fil.fam.	Anna Maria	5
0445		Maria Elisabeth	3
		Joan Henrich	1
	fam.	Joan Hen. Steahlman	15
		B.Henrich Egeman	12
	vid.	Maria Bruns	60

0450	colonus	Joan Hen. Sevenbroick	37
	conj.	Anna Maria Soelke	30
	fil.fam.	Joan Dirck	17
	fam.	Joan Bernd Friedag	17
		Joan Wilhelm Helweg	15
		(Num. 47)	

(Seite 25)

No.11

	conditio		aetas
0455	incola mercen.	Bernd Wilhelm Wesselinck	35
		Gerdrud Wahlkamp	38
	fil.fam.	Joan Dirck	8
		Catharina	5
		Joan Wilhelm	3
0460		Elisabeth	1/2

	casett.	Joan Mergelkamp	38
	conj.	Elisabeth Strältkers	34
	fil.fam.	Joan Henrich	7
		Elisabeth	5
0465		Anna Gerdrud	1
	inc.cael.	Elisabeth Saabes	25

	colonus	Henrich L(ütke) Hülse	51
	conj.	Maria Böcker	40
	fil.fam.	Anna Maria	17
0470		Anna Elisabeth	15
		Joan Henrich	11
		Anna Margaretha	4
		Joan Werner	2
	cael.	Catharina Gilkötter	50
0475	fam.	Joan Dirck Peters	14
	incola mercen.	Wilhelm Böcker	35
		Margaretha Geerding	33
	fil.fam.	Anna Gerdrud	2

	colonus	Bernd Höpinck	45
0480	conj.	Anna Maria Thieman	45
	fil.fam.	Joan Herman	11
		Anna Gerdrud	7

		Joan Henrich	3
	incola sartor	Bernd Schraeders	35
0485		Gerdrud Holtkamp	33
	fil.fam.	Gerdrud	2
	*****	Bernd Henrich,	8 dierum
	incolae praedii Langen ⁽¹²⁾		
		Henrich Straetkers	36
		Elisabeth Lammers	47
0490	fam.	Catharina Lammers	14
	incolae ejusdem praedii ⁽¹³⁾		
		Joan Herman Limbergen	50
		Gerdrud Koners	39
	fil.fam.	Dirck Herman	7
		Maria Gerdrud	5
0495		Catharina Elisabeth	3
		Anna Elisabeth	1/3

	incolae praefati praedii ⁽¹⁴⁾		
		Joan Bernd Koddebusch	50
		Catharina Schomacher	42
	fil.fam.	Anna Catharina	11
0500		Anna Maria	9
		(Num. 46)	
		(Seite 26)	
		No. 12	
	conditio		aetas
	fil.fam.	Anna Elisabeth	6
		Maria	4

	colonus	Henrich Holtz	45
	conj.	Elisabeth	
		G(roße) Hülse	48
0505	fil.fam.	Joan Henrich	19
		Anna Margaretha	17
		Anna Gerdrud	11
	incola	Joan Herman Beesing	30
		Anna Maria Veltman	40
0510	fil.fam.	Joan Wilhelm	9

	colonus	Bernd Ünck	29
	conj.	Anna Röeckman	26
	fil.fam.	Elisabeth	2
		Joan Wilhelm	1/2
0515	famuli	Joan Wilhelm Wieschman	25
		Joan Henrich Veltman	13
		Maria Beesman	25
		Anna Saabe	19
	colonus seni.	Bernd Becks	61
0520	conj.	Gerdrud Ünck	60
	inc.mercen.	Joan Gr(öße) Hülse	45
		Margaretha Lammers	30
	fil.fam.	Joan Bernd	7

¹²)Einwohner des Gutes Langen ;.

¹³)Einwohner des selben Gutes.

¹⁴)Einwohner des vorhergenannten Gutes.

0525	colonus	Joan Dicke Wieschman	50
	conj.	Anna Wieschman	40
	fil.fam.	Joan Bernd	12
		Joan Henrich	10
		Dirck	8
0530	famula	Anna Catharina Cluse	16
	colonus senior		
		Albert Wiedau	67
	inc.mercen.	Werner Fohrman	36
		Maria Uhlenbroick	25
	fil.fam.	Anna Maria ⁽¹⁵⁾	4
		Anna Elisabeth	2
0535		Anna Margaretha:	14 dierum
	inc.mercen.	Joan Wilhelm Reisman	30
		Anna Louise Baum	29
	fil.fam.	Elisabeth	5
		Clara	1

0540	colonus	Wilhelm	
		L(ütke) Wieschman	40
	conj.	Elisabeth Mueshövel	27
	fil.fam.	Joan Bernd	16
		Joan Henrich	12
		Catharina	9
0545		Elisabeth	4
		(Num. 45)	
		(Seite 26)	
		No. 13	
	conditio		aetas
	fil.fam.	Wilhelm Henrich	2
		Anton	3/1
	famula	Maria Nagel	20
		Elisabeth Fuisting	18

0550	cementarius	Joan Caspar Lammers	50
	conj.	Elisabeth Friedag	46
	fil.fam.	Maria	15
		Elisabeth	11
		Joan Herman	9
0555		Wilhelmina	6

	mercen.	Bernd Limbergen	45
	conj.	Maria Woestman	43
	fil.fam.	Catharina	11
		Bernd Henrich	5
	precio domini in Bulderen ⁽¹⁶⁾		
0560		Herman Gisbert Kortman	60
		Anna Helf	69
	fil.fam.	Clara Kortman	14

¹⁵)Getauft zu Buldern am 11.8.1745; KB Buldern III.S.23.

¹⁶)Verwalter der Herrn in Buldern.

Burscapia Hangenau

(¹⁷)			
	colonus	Joan Herman Busman	59
	conj.	Anna Maria Criters	40
0565	fil.fam.	Joan Herman	12
		Joan Bernd	10
		Margaretha	8
		Elisabeth	6
		Bernd Henrich	4
0570		Anton	2
	famuli	Gerhard Frielinck	23
		Bernd Criter	20
		Elisabeth Beesing	23
		Gerdrud Finckenbrinck	25
0575	inc.mercen.	Bernd Henrich Baerds	35
		Maria Linnenbaum	25
	fil.fam.	Margaretha Elisabeth	2
	inc.mercen.	Bernd Busman	49
		Maria Hegeman	36
0580	fil.fam.	Bernd Henrich	8
		Gerhard	5
		Joan Bernd	3

	colonus	Bernd Henrich	
		Gr(oße) Volckesbeck	36
		Anna Gerdrud Volmering	36
0585	fil.fam.	Anna Maria	15
		Joan Bernd	14
		Anton	12
		Joan Henrich	6
		Joan Herman	4
0590		Bernd Henrich	1/2
		(Num. 45)	
		(Seite 27)	
		No. 14	
	conditio		aetas
	famuli	Caspar Volckesbeck	37
		Henrich Biack	25
		Joan Henrich Peters	18
		Catharina Koners	23
0595		Maria Roelves	18

	colonus	Wessel	
		L(ütke) Volckesbeck	60
	conj.	Anna Peters	60
	fil.fam.	Joan Dirck, degit wesaliae	25
		Elisabeth	20
0600		Wilhelm Henrich	18
	famulae	Maria Nieman	20
		Elisabeth Wennemer	11

	colonus	Joan Kortman	54
	conj.	Gerdrud Rensman	56
0605	fil.fam.	Joan Herman	10

¹⁷)Hangenauer Bauernschaft.

		Elisabeth	16
	famuli	Bernd Henrich	
		Rademacher	19
		Eversaia Ünck	16
		Gerdrud Fließe	24
0610	inc.mercen.	Joan Herman Eppinck	31
		Elisabeth Dilkamp	36
	fil.fam.	Joan Henrich	8
		Elisabeth	2

	colonus	Arnold Walbersman	48
0615	conj.	Anna Edelman	38
	fil.fam.	Anna Margaretha	14
		Joan Henrich	11
		Anna Elisabeth	8
		Catharina	5
0620	famula	Elisabeth Camps	27
	inc.mercen.	Friderich Hegeman	30
		Elisabeth Geerding	25
	fil.fam.	Anna Elisabeth	4
		Anna Gerdrud	2
0625	vid.	Maria Broickman	60

	colonus	Bernd Althues	64
	conj.	Margaretha Lohman	51
	fil.fam.	Henrich	29
		Joan Herman	17
0630	famuli	Bernd Dirck Veltman	25
		Joan Dirck Heggelfeld	14
		Catharina Schlaghecke	26
		Anna Gerdrud Hülse	18
		Maria Geerdinck	26
0635		Gerdrud	2
	*****	(Num. 45)	

(Seite 27)

No. 15

	conditio		aetas
	colonus	Henrich Robersman	50
	conj.	Anna Margaretha	
		Ten Egen	49
	fil.fam.	Anna Elisabeth	17
		Bernd Henrich	15
0640	famula cael.	Anna Robersman	40
	inc.mercen.	Bernd Raedes	46
		Anna Margaretha Koners	42

	cobnus	Wilhelm Schwersman	40
	conj.	Anna Margaretha	
		Heerding	25
0645	vid.	Anna Rönnebrinck	70
	fam.	Albert Schwersman	30
		Bernd Henrich Limberg	15
		Christina Heerding	20
		Gerdrud	13
0650	inc.mercen.	Joan Dirck Kircher	42
		Anna Gerdrud Hülse	45
	cael.	Elisabeth Dagge	46

	fil.fam.	Anna Catharina	14
		Anna Elisabeth	11
0655		Joan Herman	7
		Anna Margaretha	3

	colonus	Joan Werner Löbbbersman	38
	conj.	Anna Catharina Döwel	26
	fil.fam.	Dirck Werner	5
0660		Catharina Elisabeth	2
		Bernd Henrich	1
	fam.	Joan Dirck Löbbbersman	25
		Bernd Hen. Walkötter	16
		Elisabeth Hertig	18
0665		Clara Anna Linnenbaum	18
	inc.mercen.	Joan Linnenbaum	60
		Anna Köbbinck	40
	fil.fam.	Anna Catharina	11

	colonus	Werner Schmieheman	55
0670	conj.	Adelheid Winckelhues	55
	fil.fam.	Elisabeth	24
		Margaretha	22
		Joan Herman	13
	inc.mercen.	Jodocus Freericks	49
0675		Anna Möllers	47
	fil.fam.	Joan Henrich	11
		Joan Herman	8

	colonus	Berthold Öinck	55
	conj.	Elisabeth Wilstaake	47
0680	fil.fam.	Anna Maria	7
		(Num. 45)	

(Seite 28)

No. 16

	conditio		aetas
	incola vid.	Catharina Koners	48
	vid.	Elisabeth Schweers	48
	fil.fam.	Maria	10

	colonus	Henrich Bertelt	52
0685	conj.	Maria Thieß	40
	fil.fam.	Anna Elisabeth	18
		Albert	14
		Bernd Henrich	8
		Anna Catharina	7
	0690	Joan Henrich ed	
		Elisabeth gemini	5

	in praedio Gieskingk ⁽¹⁸⁾		
		Joan Marp	50
		Anna Elisabeth Spinterkamp	41
	fil.fam.	Joan Ludovicus	16
0695		Anna Elisabeth	15
		Anna Gerdrud	14

¹⁸)im Lehnsgut Gieskingk ;.

		Anna Margaretha	10
		Joan Georg	7
		Joan Bernd	4
0700	fam.	Joan Dirck Kösters	29
		Joan Henrich Geerdinck	20
		Catharina Schmieheman	20
		Anna Margaretha Volmer	25

	colonus	Henrich	
		Gr(oße) Gorman	41
0705	conj.	Catharina Wilstacke	32
	fil.fam.	Anna Maria	8
		Herman Henrich	6
		Joan Dirck	4
		Anna Catharina	1
0710	famuli	Jodocus Klocke	32
		Joan Wilh. Wahlkamp	20
		Bernd Henrich Peters	16
		Joan Henrich Frintrup	13
		Catharina Brüggeman	29
0715		Gerdrud Öinck	17
		Maria Braembrinck	16

	colonus	Dirck L(ütke) Gorman	55
	conj.	Anna Margaretha Limberg	40
	fil.fam.	Bernd Henrich	20
0720		Joan Henrich	17
		Anna Maria	16
		Joan Herman	6
		Anna Elisabeth	4
	cael.	Gerdrud L(ütke) Gorman	50
0725	inc.mercen.	Joan Henrich Raedes	39
		Elisabeth Schmauck	30
	fil.fam.	Anna Margaretha	3

(Num. 47)

(Seite 28)

No. 17

	conditio		aetas
	colonus	Joan Hen.Welschman	45
	conj.	Anna Cath.Pannekoeck	41
0730	fil.fam.	Joan Bernd	20
		Maria Gerdrud	15
	famuli	Bernd Henrich Volmering	33
		Bernd Löbbbers	30
		Joan Wilh. Gorman	12
0735		Maria Wesselinck	25
		Gerdrud Tülinghoff	15
		Elisabeth Limberg	17
	inc.mercen.	Bernd Tülinghoff ;	58
		Anna Robers	55
0740	fil.fam.	Bernd Henrich	17
		Joan Henrich	12

	colonus	Henrich Thieman	26
	conj.	Elisabeth Holtz	30
	fil.fam.	Joan Henrich	4
0745		Anna Elisabeth	2

		Bernd Henrich:	10 septimanarum
	famuli	Joan Hen. Strietholt	28
		Catharina Fließe	16
		Christina Wiechers;	13

0750	colonus	Wilhelm Wahlkamp	54
	conj.	Catharina Wahlkamp	40
	fil.fam.	Catharina	15
		Gerdrud	12
		Bernd Henrich	6
0755		Wilhelm	3
	famuli	Joan Henrich Bruns	22
		Bernd Henrich Hülse	13
	incola	Joan Dirck Enckerfeld	55
		Agnes Dilkamp	40
0760	fil.fam.	Elisabeth	6
		Joan Henrich	3
	cael.	Mechtild Wahlkamp	35

	colonus	Joan Hen. Herdeman	32
	conj.	Elisabeth Krabbe	37
0765	fil.fam.	Elisabeth	12
		Joan Dirck	10
		Maria	8
		Joan Bernd	6
		Bernd Henrich	3
0770		Anna Catharina	1
	fam.	Bernd Henrich Böcker	22
		Catharina Krabbe	22
	inc.mercen.	Bernd Hen. Aldenhöveln	50
		Gerdrud Juaves	40
		(Num 47)	

(Seite 29)

No. 18

	conditio		aetas
0775	colonus	Joan Ridderman	39
	conj.	Catharina Bruns	27
	fil.fam.	Joan Henrich	5
		Bernd Henrich	3
		Anna Catharina	1 1/2
0780	vid.	Anna Bertelsbeck	70
	fam.	Henrich Ridderman	28
		Bernd Henrich	
		Stoerbroick	13
		Joan Michael Scheffer	11
		Maria Göeck	16

0785	colonus	Joan Dirck Dange	50
	conj.	Maria Wehmhof	40
	fil.fam.	Bernd Henrich	18
		Maria	16
		Joan Dirck	14
0790		Joan Bernd	12
		Joan Henrich	8
		Anna	6
		Elisabeth	4
		Catharina	1

0795	fam. *****	Anna Wehmhoff	30
	casett.	Bernd Hertig	48
	conj.	Elisabeth Averkamp	50
	fil.fam.	Joan Bernd	12
		Maria	9

0800	colonus	Joan Beeseman	50
	conj.	Anna Busman;	48
	fil.fam.	Joan Henrich	15
		Maria	13
		Bernd Henrich	11
0805		Gerdrud	7
		J.Wilhelm	5
	fam.	Anna Elisabeth Busman	16
	incola	Maria Klocke	36
		Catharina	6

0810	colonus	Bernd Hen. Hageman	35
	conj.	Maria Röckman	28
	fil.fam.	Wilhelm Henrich	7
		Bernd Henrich	4
		Henrich Wilhelm	1
0815	fam.	Joan Be(e)rting	30
	cael.	Anna Thieman	40
	fam.	Gerdrud Speckinck	35
		Christina Bolle	20
	inc.mercen.	Joan Bernd Speckinck	35
0820		Adelheit Busch	30
	fil.fam.	Bernd Henrich	5
	cael.	Catharina Lüeck	26
		(Num. 48)	

(Seite 29)

Burscapia Hiddinxel

(¹⁹)

No. 19

	conditio		aetas
	scultetus	Henrich Farwick (²⁰)	48
	conj.	Anna Cath. Middeler	40
0825	fil.fam.	Joan Wilhelm	16
		Anton	6
		Maria Catharina	4
	fam.	Joan Gerhard Frintrup	26
		Joan Gerhard Tenhülse	17
0830		Henrich Wilh. Löbbers	10
		Anna Maria Peters	26
		Elisabeth Brüning	17
		Clara Frenckman	18
		Maria Ernst	16

¹⁹)Bauernschaft Hiddingsell.

²⁰)Daldrup,Dr.Felix,S.84; Der Schultehof Farwick wurde vom Domkapitel am 3.10.1729 an Hen. Große Hundrup,gent.: Farwick verpachtet. Er heiratete am 18.4.1731.

0835	inc.molitor	Bernd Hen. Daldrup	50
	conj.	Maria N.	30
	fil.fam.	Anna Catharina	10
		Maria Catharina	4

	colonus	Georg Hen. Beuers	45
0840	conj.	Elisabeth Beuers	40
	senior	Joan Beuers	80
	conj.	Maria Wieschman	60
	fil.fam.	Catharina Elisabeth	6
		Joan Henrich	3
0845	fam.	Henrich Bültmüller	25
		Georg Hen. Freerick	10
		Anna Gerdrud Beuers	23
		Maria Bockers	16
	inc.mercen.	Philip Wiechers	50
0850		Anna Budde	48
	fil.fam.	Henrich Anton	15
		Georg	7
		Joan Werner	4
		Maria	13
0855		Catharina	7

	senior	Henrich	
		Gr(oße) Frintrup	68
	conj.	Anna Fuisting	66
	colonus	Joan Henrich	
		Gr(oße) Frintrup	39
	conj.	Anna Margaretha	
		Flöercken	30
0860	fil.fam.	Anna Margaretha	3
		Joan Bernd	1/2
	fam.	Henrich Wilhelm	
		Dees(r)man	13
		Joan Dirck Brüninck	13
		Anna Margaretha Holtz	22
0865		Christina Brüggeman	18
	inc.mercen.	Wilhelm Wördeman	76
		Margaretha Mette	60
	inc.mercen.	Bernd Hen. Wünning	28
		Gerdrud Wördeman	30

(Num. 47)

(Seite 30)

No. 20

	conditio		aetas
0870	colonus	Joan L(ütke) Frintrup	46
	conj.	Margaretha Niendrup	36
	fil.fam.	Catharina	14
		Joan Wilhelm	12
		Joan Gerhard	4
0875	inc.mercen.	Henrich Uekelman	40
		Maria N.	36

	colonus	Dirck Volle	50
	conj.	Gerdrud Wieschman	45
	fil.fam.	Joan Dirck	21

0880		Joan Wilhelm	12
		Catharina Elisabeth	5
	famula	Catharina Bolle	14
	inc.mercen.	Jodocus Wieschman	44
		Gerdrud Düpman	46
0885	fil.fam.	Jodocus	11

	textor	Otto Henrich Farwick	43
	conj.	Gerdrud Lindau	30
	vid.	Christina Köbbinck	70
		Anna Gerdrud	7
0890		Anna Maria Elisabeth	5
		Gerhard Henrich	2
	inc.mercen.	Joan Ridderman	60
		Anna Peters	50

	vid.	Elisabeth Düpman	60
	incolae pro de Düpman ⁽²¹⁾		
0895	vid.	Anna Cath. Brüggeman	36
	fil.fam.	Joan Dirck	11
		Georg Henrich	7
		Gerhard Henrich	4
		Maria Christina	1/2
0900	incola vid.	Gerdrud Cleve	80
	cael.	Anna Maria Flashove	25
	vid.	Anna Köbbinck	40
		Anna Christina	11

	casett.	Joan Wiedhegger	50
0905	conj.	Margaretha Frintrup	60
	fil.fam.	Maria	24
		Bernhard	20
	fam.	Catharina Maas	15

	casett.	Henrich Lueck	38
0910	conj.	Elisabeth Lueck	30
	vidua	Anna Cath. Tangerman	68
		Anna Elisabeth	8
		Dirck Henrich	3

	colonus	Joan Gr(oße) Wieschman ;	50
0915	conj.	Elisabeth Üdinck	33
	fil.fam.	Joan Henrich	25
		Anna Gerdrud	22
		(Num. 48)	

(Seite 30)

No. 21

	conditio		aetas
	fil.fam.	Joan Bernd	4
		Joan Herman	1 1/5
0920	fam.	Bernd Hen. Autzman	24
		Joan Wilhelm Schürman	14
		Joan Dirck Helmers	10
		Margaretha Saabe	17

²¹)Einwohner für Düpman`s.

		Brigitta Wesselinck	15
0925		Elisabeth Beckers	11

	colonus	Joan Dirck Wenningman	33
	conj.	Maria Ünck	30
	fil.fam.	Maria Catharina	4
		Anton	2
0930	vid.	Gerdrud Storckebaum	70
	fam.	Elisabeth Bullmüller	15

	colonus	Joan Tangerman	48
	conj.	Catharina Rüesche	40
	fil.fam.	Bernd Henrich	20
0935		Anna Maria	18
		Anna Gerdrud	12
		Joan Henrich	6
		Maria Catharina	3
	fam.	Albert Bertelsbeck	18

0940	colonus	Joan Heidman	40
	conj.	Anna Maria Elisabeth	
		Hundeup	31
	fil.fam.	Joan Henrich	8
		Maria Catharina	7
		Gerhard Henrich	2
0945	vid.	Anna Gerdrud Frintrup	70
	fam.	Wilhelm Schmieheman	18
		Cath.Elisa. Tangerman	13
		Margaretha Schlüters	16
	inc.vid.	Christina Schmieheman	50

0950	faber	Joan Deerman	50
	conj.	Catharina Deerman	40
	fil.fam.	Joan Bernd	17
		Joan Henrich	15
		Wilhelm Anton	5
0955		Henrich Wilhelm	3
		Dirck Anton	5
	fam.	Catharina Creimers	16
	inc.mercen.	Joan Henrich Deerman	40
		Maria Nachtigal	37
0960	fil.fam.	Maria Catharina	5
		Anna Clara	2 1/2
		(Num. 44)	

(Seite 31)

No. 22

	conditio		aetas
	sutor	Bernd Kock	70
	conj.	Maria Hesselinck	50
	fil.fam.	Joan	48
0965		Elisabeth	25
	inc.	Gerdrud Wessels	50
	cael.	Elisabeth Wessels	40

	textor	Albert Brinckmüller	40
	conj.	Margaretha Klom	45
0970	fil.fam.	Georg Henrich	16

		Maria	10
		Joan Henrich	4
		Joan Bernd	2
0975	inc.mercen.	Alexander Conslüf	40
		Gerdrud Höste	24
		Joan Bernd	10
		Dirck	6
		Caspar	2

0980	sen.	Joan Klom	80
	conj.	Gerdrud Ernst	70
	sutor	Bernd Kock	45
	conj.	Catharina Schmitz	35
	fil.fam.	Joan Henrich	12
0985		Bernd Henrich	10
		Anna Elisabeth	4
		Anna Maria	1 1/2
	inc.menrcen.	Joan Brüggeman	60
		Catharina Speckman	54
0990	fil.fam.	Maria	26
	vid.	Adelheid Bertelinck	60
	pupilly	Georg Henrich	5

	sutor	Joan Kemlinghoft	52
	conj.	Elisabeth Reinerman	40
	fil.fam.	Joan Christian	6
0995	inc.cael.	Maria Droste	35

	textor	Joan Henrich Höste	39
	conj.	Catharina Höste	48
	fil.fam.	Joan Henrich	10
1000		Henrich Wilhelm	6
		Catharian Gerdrud	2
	vid.	Anna Höste	88
	inc.mercen.	Bernd Peters	58
		Adelheid Kempers	60
1005	inc.mercen.	Dirck Wilhelm Kerstinck	55
		Catharina Preuens	30
	fil.fam.	Anna Maria	1
		(Num. 45)	

(Seite 31)

No. 23

	conditio		aetas
	custus	Anton Bollman ⁽²²⁾ (²³)	28
	conj.	Catharina Elisabeth	
		Daldrup	33
1010	fil.fam.	Henrich Joseph(²⁴)	5
		Catharina Elisabeth	2
		Gerhard Henrich Anton	1
	vid.	Elisabeth Busman ⁽²⁵⁾	55

²²)Mitt. Hannay, G.: A. Bolleman war in I. Ehe seit dem 8.1.1744 mit Anna Cath. Elis. Daldrup, in II. Ehe seit dem 7.9.1768 mit Anna Gertr. Hölscher aus Senden verheiratet. Seine Herkunft ist unbekannt.

²³)Bistumsarchiv Münster G V Buldern Nr. 21, Schulakte: Namensliste der Schulkinder von Buldern und Hiddingsell vom 16.10.1777, von seiner Hand angefertigt. (6 Seiten).

²⁴)Seine Patin war am 20.12.1744, Nr. 824. (KB Buldern)

	fam.	Bernd Henrich Berning	18
		Gerhard Henrich Bertelsbeck	15
1015		Anna Sophia Uhlenbroick	22
		Agnes Daldrup	7

	ludi magister	Henrich Anton Overs	44
	conj.	Anna Cath. Edelkamp	38
	fil.fam.	Otto Henrich	11
1020		Catharina Elisabeth	6
	vid.	Gerdrud Schmitz	70
	cael.	Gerhard Henrich Overs	33

	faber lignarius		
		Joan Hoffman	36
		Maria Hoffman	40
1025	fil.fam.	Maria Elisabeth	4
	vid.	Gerdrud Hoffman	70

	mercen.	Joan Arnold Voss	65
	conj.	Anna Cunigunde Viekenbrinck	60
	fil.fam.	Louise Catharina	30

1030	mercen.	Caspar Brüning	30
	conj.	Margaretha Wenssing	33
	fil.fam.	Anna Margaretha	1/2
	vid.	Anna Wenssing	70
	vid.	Gerdrud Cluse	50

1035	fornator	Pancratius Nacke	45
	conj.	Anna Maria Waltering	56
	fil.fam.	Elisabeth	24
		Christina	20
	inc.sartor	Bernd Beüers	60
1040		Maria Scheefers	30
	fil.fam.	Maria	3

	faber	Bernd Hen. Schniders	40
		Anna Reisman	45
1045	fil.fam.	Bernd Henrich	26
	fam.	Maria Uhlenbroick	22

	vidua Schlüter		
		Maria Uhlenbroick	45
		Joan Henrich	11
		Anna Elisabeth	7
1050		Joan Bernd	2
	cael.	Anna Elisabeth Wenssing (Num. 45)	49
		(Seite 32)	
		No. 24	
	conditio		aetas
	vid.	Margaretha Schlüters	40
		Joan Henrich	12

²⁵)Sie geb. 1696, gest. 21.10.1758. War Ehefrau des Küsters Wilhelm Theodor Daldrup

	cael.	Margaretha Reisman	60
1055	inc.mercen.	Henrich Creimers	53
		Gerdrud Schlütters	32
	fil.fam.	Wilhelm Henrich	14

	vid.	Elisabeth Reisman	45
	fil.fam.	Anna Maria	16
1060		Maria Catharina	14
		Anna Elisabeth	10
		Joan Henrich	7
		Maria Gerdrud	5

	textor	Wilhelm Wiechman	35
1065	conj.	Elisabeth Kuhman	30
	fil.fam.	Anna Margaretha	3
	vid.	Anna Wiechman	60
	inc.mercen.	Arnolt Tenholte	47
		Elisabeth Freericks	36
1070	vid.	Maria Schlüter	75
	vid.	Elisabeth Niehues	40
	fil.fam.	Elisabeth	11

	scrinarius	Christian; Benneker	44
	conj.	Anna Margaretha	
		Steuvesack	42
1075	fil.fam.	Joan Bernd	7
		Bernd Henrich	5
		Catharina Gerdrud	2
	fam.	Viktor Heidbrinck	22
	inc.vidua	Gerdrud Creimers	70

1080	fornator	Bernd Henrich	
		Uhlenbroick	30
	conj.	Maria Elisabeth Növer	28
	fil.fam.	Frantz Anton	2

	mercator	Bernd Höseker	50
		Anna Schmieheman	60
1085	fil.fam.	Catharina Elisabeth	9
	fam.	Maria Uckelman	17
		Maria Frieling	16

	sartor	Bernd Freckman	40
	conj.	Elisabeth Klein	50
1090	inc.	Herman Baumeister	55
		Anna Sophia Mischendahl	60

	caupo	Frantz Hen.Honerpeick	29
	conj.	Anna Cath. Graveloh	40
	fil.fam.	Frantz Henrich Joseph	4
1095	sen.	Wilhelm Schmieheman	56
	conj.	Anna Bernardina Vester	50
	f am .	Maria Christina Bergfeld	18

(Num. 46)

(Seite 32)

No. 25

	sartor	Bernd Hen. Bitter	33
	conj.	Elisabeth Becker	30
1100	fil.fam.	Frantz	6
		Bernd Henrich	3
	vid.	Maria Ernst	60
	vid.	Maria Peters	70

	opifex	Bernd Hen. Wenssing	33
1105	conj.	Margaretha Schmusbaum	30
	fil.fam.	Maria Margaretha	6
		Catharina Gerdrud	4
	vid.	Bernd Wenssing	65
	fam.	Adolph Uhlenbroick	25
1110	cael.	Margaretha Növer	60

	inc.mercen.	Joan Henrich Thies	30
		Anna Sophia Reers	40

	mercator	Frantz Marx	45
	conj.	Anna Catharina Thier	60
1115	fam.	Margaretha Schmitz	18

	calopediarius	Joan Henrich Thies	40
	conj.	Maria Orddekes	30
	fil.fam.	Elisabeth	4
		Anton	1
1120	fam.	Joan Henrich Sondag	18

	textor vid.	Bernd Schmieheman	48
	fil.fam.	Joan Bernd	15
		Catharina	11
		Gerdrud	7
1125		Anna Elisabeth	5

	caupo	Joan Henrich Seray, acatholi	44
	conj.	Anna Catharina Cramer, catholi	50
	fil.fam.	Kristina Elisabeth	11
	fam.	Anna Gerdrud Cramer	38
1130		Elisabeth Schomacher	26
	fil.fam.	Joan Caspar	16
		Joan Henrich	13
		ambo missi a patre in marchiam ⁽²⁶⁾	

	vid.	Gerdrud Schweers	80
	calopediarius	Joan Hen. Uhlenbroick	22
1135	fam.	Anna Maria Greve	20
	inc.mercen.	Wilhelm Schomacher	54
	conj.	Gerdrud N.	56
	fil.fam.	Anna Gerdrud	7

	spartarius	Henrich Tenhülse	60
1140	conj.	Elisabeth Kentrup	45
	fil.fam.	Henrich Wilhelm	70
	conj.	Elisabeth .i.Schmiehe	11
		Joan Henrich Anton	1 1/4

²⁶⁾ Beide sind (Kinder) vom Vater in die Mark entlassen worden.

	textor	Albert Daldrup	45
	conj.	Anna Kock (Num. 47)	33
		(Seite 33)	
		No. 26	
	conditio		aetas
1145	fil.fam.	Elisabeth	7
		Bernd Henrich	5
		Friderich	2
	sen.	Godefried Heidman ⁽²⁷⁾	70
	conj.	Elisabeth Schmieheman	68
1150	fam.	Joan Dirck Peters	16
	inc.vid.	Gerdrud Broickman	50
	cael.	Clara Broickman	47

	calopediarius	Wessel Wiechers	33
	conj.	Anna Hülsow	50
1155	fil.fam.	Joan Henrich	17
		Gerdrud	14
	vid.	Dirck Brüning	70
	cael.	Joan Wiechers	65

	viotor	Bernd Baumeister	62
1160	conj.	Catharina Tangerman	49
	fil.fam.	Dirck Henrich	17
		Anna Elisabeth	15
		Maria Catharina	12

	tornator	Joachim Breuers	37
1165	conj.	Catharina Uhlenbroick	39
	fil.fam.	Georg Henrich	9
		Henrich Anton	4
	inc.mercen.	Georg Bussman	40
	conj.	Catharina Woestman	40

1170	mercenarius	Heidenreich Löbbersman	28
	conj.	Catharina Elisabeth Peters	27
	fil.fam.	Maria Catharina	3
	vid.	Maria Bünekers	70
	cael.	Clara Freericks	35

1175	sutor	Joan Melchior Lammerding	34
		Catharina Ernst	25
	fil.fam.	Catharina Elisabeth	4
		Joan Bernd,	14 dierum
	vid.	Elisabeth Heckman	50
1180	fam.	Wilhelm Imkamp	18
		Elisabeth Hoffman	23

	praeco judicialis		

²⁷⁾Godefrid (Gerhard) an der Heide hatte 1711 die Witwe Elisabeth Smehean geheiratet, die in erster Ehe mit Kötter Henrich Daldrup auf dem gleichnamigen Kotten verheiratet gewesen war. Aus beiden Ehen gingen zwei Töchter hervor, die aber laut Hofsprache 1718 verstorben waren. (Bistumsarchiv Münster: Generalvikariat, Hiddingsel A 1)

		Joan Dirck Ördekens	60
		Maria Elisabeth Meyer	61
	fil.fam.	Otto Henrich	17
1185	inc.	N. Berninck	55
		Catharina Bussmann	57

	sen.	Gerhard Tombunek	69
	conj.	Maria Uhlenbroick	71
	tornator	Henrich Uhlenbroick	45
1190	conj.	Anna Chris.Löbbersman	35
	cael.	Elisabeth Flashove	22

(Num. 47)

(Seite 33)

No.27

	conditio		aetas
	textor	Joan Werner Reisman	46
	conj.	Catharina Ravenuhl	30
	fil.fam.	Joan Henrich	5
1195		Henrich Anton	3
		Bernd Henrich	1
	fam.	Philip Reisman	44

	faber lignarius	Joan Preuen	50
		Clara Saabe	45
1200	fil.fam.	Joan Conrad	15
		Gerdrud	10
		Catharina	6
		Henrich Wilhelm	3

	casettar	Otto Henrich Greeving	45
1205	conj.	Margaretha Greeving	40
	fil.fam.	Maria Margaretha	17
		Catharina	14
		Joan Bernd	12
		Bernd Henrich	9
1210		Catharina Elisabeth	7
		Albert Anton	4
		Henrich Anton	1
	fam.	Elisabeth Saabe	14

	textor	Joan Wennemar	41
1215	conj.	Elisabeth Brinckmöller	45
	fil.fam.	Joan Bernd	15
		Wilhelm Henrich	12
		Anna Catharina	6
		Maria	3

1220	sutor	Joan Hen.Schomacher	38
	conj.	Elisabeth Koetes	36
	fil.fam.	Margaretha	5
		Melchior	3
		Gerdrud	2
1225	inc.cael.	Maria Wördeman	50

	textor	Joan Freericks	50
	conj.	Catharina Freericks	55

	fil.fam.	Bernd Henrich	17
		Albert	14
1230		Anna Catharina	12

	textor	Joan Henrich Peters	37
	conj.	Elisabeth Plenters	32
	fil.fam.	Joan Henrich	4
		Anna Gerdrud	3
1235		Joan Arnold	1
	vid.	Catharina Reisman	55
	cael.	Anna Peters	40
	fam.	Joan Henrich Klocke (Num. 47)	22

(Seite 34)

No. 28

	conditio		aetas
	textor	Wilhelm Möller	55
1240	conj.	Catharina Peters	53
	fil.fam.	Catharina	20
		Joan Wilhelm	18
		Wilhelm Henrich	14

	textor	Arnold Reisman	48
1245	conj.	Maria Thies	45
	fam.	Joan Bernd Freericks	16

	textor	Joan Michael Bultmüller	45
	conj.	Elisabeth Volle	

	textor	Albert Wennemers	35
1250	conj.	Clara Theves	45
	fil.fam.	Catharina	6
		Joan Wilhelm	5
		Joan Bernd	3/4
	cael.	Elisabeth Preüen	44

1255	casettar.	Lambert Schmalacker	39
	conj.	Margareth Schmalacker	38
	fil.fam.	Joan Henrich	9
		Elisabeth	6
		Anton	3
1260	vid.	Elisabeth Frintrup	70
	fam.	Catharina Dange	19
	inc.sutor	Joan Bernd Bentlage	50
		Catharina Schräers	40
	fil.fam.	Joan Dirck	5
1265		Elisabeth	2

	textor vid.	Conrad Reisman	20
	fil.fam.	Joan Conrad	20
		Joan Melchior	15
		Clara Elisabeth	11
1270		Maria Margareth	9
		Wilhelm Henrich	5
	cael.	Christina Klomm	30

	sen.	Arnold Reisman	75

	conj.	Catharina Niehues	70
1275	textor	Joan Henrich Reisman	46
	conj.	Elisabeth Schmalacker	38
	fil.fam.	Maria Margareth	4
		Anna Elisabeth	1
	fam.	Henrich Kühlman	18
1280		Catharina Sträeters	17
		Gerdrud Böcker	10

	vid.	Anna Brüning	50
	fil.fam.	Henrich Wilhelm Brüning	19
		Margaretha	21
1285	calopediarius fam.	Mauritz Veltman	17
		(Num. 47)	

(Seite 34)

No.29

	conditio		aetas
	mercen.	Bernd Bocker	40
	conj.	Maria Kuhlman	45
	fil.fam.	Anna Maria	3
	vidua	Anna Schneiders	60

1290	textor	Joan Bernd Helmer	30
	conj.	Anna Gerd.Auterman	28
	fil.fam.	Joan Bernd	7
		Godefridus	4
		Joan Henrich	2
1295		Anna Gerdrud	1/2

In Curia Vicarie

(²⁸)	vicarius	Everhard Theo.Holtman	47
	matre vidua	N. Limbroick	81
	famula	Gerdrud Hesseling	24

In Curia Pastoralis

(²⁹)	pastor	Joan Joseph Dieckhoff	63
1300	sacellarius	Everhard Pott	39
	oeconom	Maria Elisabeth	
		Füisting	34
	famuli	Joan Bertolt Wiekinck	29
		Joan Beck	26
		Joan Reinert Adeler	13
1305		Anna Maria Ünck	19
		Anna Catharina Kalthoff	18

²⁸)Im Haus des Vicars.

²⁹)Im Haus des Pastors.

In praenobili Domo Bulderen ⁽³⁰⁾

	dominus	Fridrich Anton L.B. de Diepenbroick
	domina	Carolina L.B. deWrede ⁽³¹⁾
	secretarius	N. Wever ⁽³²⁾
1310	oeconomia	N. Metzeler
	famuli mensae	Bernd N.N. Joan Theodor N.N.
	stabulari	Henrich N.N. Joan N.N.
1315	secundus	Wilhelmus N.N.
	praefati acatholici ovnes et spes vel medium conversionis non affulget ⁽³³⁾	

(Seite 35)

No. 30

conditio		aetas
<i>Sequentes famuli et famulae Catholici</i> ⁽³⁴⁾		
	pistor	Wilhelm Frintrup 40
	conj.	Margaretha Wissing 39
	venator primus	Matthias Geaffalde 39
	hortulanus	Bernd Theo.Wiesling 29
1320	fam.hort.	Bernd Hen.Wiessing 25
	molitor	Herman Ring 30
	famuli	Jodocus Schüerman 28
	argiculturae	Bern Henrich Füistman 20 Bernd Henrich Kortman 20
1325	stabularius	Joan Bernd Fischer -- Herman Frintrup 20 Bernd Bitters 50
	coqua	Anna L(ütke) Frintrup 24 N.J. Kinck 26
1330	fam.culinaria	Catharina Schleuters 25
	ancillae	Elisabeth Nieman 19 Maria Kuhman 21 Elisabeth Volle 21
1335		Elisabeth Böeckman 20 Catharina Holtman 18
1336		Anna Maria Fischer 17
	Numerus omnium animarum totius parochiae: ⁽³⁵⁾	<u>1 336</u>
	communicantium circito	<u>1 000</u> ⁽³⁶⁾

³⁰)Im hochachtbarem Haus zu Buldern.

³¹)KB Buldern II. S.49',1758; Pate: Gustava Carolina L.B. de Wrede Dna.
in Buldern.

³²)KB Buldern II.S.49',.:Genannt als, Friedrich Albert Wever.

³³)Die oben Genannten sind alle nicht katholisch, eine Hoffnung oder
Mittel für ihre Bekehrung ist nicht zu erkennen.

³⁴)Die folgenden Knechte und Mägde sind katholisch.

³⁵)Die Seelenzahl der ganzen Pfarrei bedrägt 1 336.

³⁶)Zur Kommunion gehen circa 1 000

Nomina Baptizatorum ab Anno 1749 ⁽³⁷⁾

	15to	Anna Catharina Heerdeman
	16.	Joan Hen. Gr(öße) Dreyhues
	18.	Clara Margaretha Reisman
1340	26.	Joan Wilhelm Bertelsbeck
	2ten Feb.	Cath. Gerdrud Lammerding
	6.	Joan Fridrich ed Joan Henrich Bergman , gemelli
	9.Feb.	Bernd Henrich Overs
	9.	Georg Henrich Anton Schmieheman
1345	9.	Anna Maria Elisa.Rohman
	10.	Anna Margaretha Uhlenbroick
	16.	Gerhard Henrich Anton Bollman
	23.	Joan Bernd Droste

(Seite 35)

No. 31

	24.Feb.	Joan Theodor Anton Uhlenbroick
1350	itz.Mart.	Clara Anna Margaretha Wöestman
	5ten	Joan Jodocus Veltman
	9.	Maria Elisabeth Löbbersman
	11ten	Joan Wilhelm Wöerdeman
1355	28.	Maria Gerdrud Kock
	18ten April	Pancratius Beuers
	21ten	Otto Henrich Antom Gaeving
	1ma May	Joan Wilh. Anton Wieschman
	9.	Maria Christina Döpman
1360	18.	Bernd Henrich Frintrup
	25.	Bernd Henrich Höltken
	5te Junii	Anna Elisabeth Torgeist
	12.	Joan Henrich Berteling
	24.	Anna Margaretha Schlüter
1365	6te Julii	Cath.Gerdrud Beerman
	31.	Anna Catharina Starck
	17 . August	Anna Maria Christina Hölscher
	18to Sept.	Anna Elisabeth Limbergen
	23to	Catharina Gerdrud Essman
	23to	Bernd Wilhelm Ünck
1370	29to	Wilhelm Henrich Ten Egen
	8.Okt.	Maria Cath.Kettelhäeke
	19.	Anna Maria Gerdrud Helmers
	22.	Bernd Henrich Thieman
	2ten Nov.	Joan Fridrich Reisman
1375	19ten Dez.	Joan Theodor Schomacher
	29.	Anna Maria Elisa.Plögner

(Nums total 39)

³⁷)Namen der Getauften des Jahres 1749.

Nomina Matrimonio Copulatorum ⁽³⁸⁾ 1749

	4ten Feb.	Joan Theodor Soeleke cum Maria Elisa.Gr(oße) Ünck
1380	10. Feb.	Herman Plögner cum Anna Eiersbroick
	Eodem	Bernd Wilhelm Thiering cum Anna Gerdrud Freye
	13ten (März)	Bernd Cramer cum Anna Gerdrud Schlüter
1385	23ten April	Alexander Consleef cum Gerdrud Helmers
	10.Junii	Theodor Beesing cum Anna Maria Wilbers
1390	12. Okt.	Bernd Henrich Wüning cum Anna Gerdrud Wöerdemans
	2. Nov.	Joan Bernd Hilgering cum Anna Margaretha Lödde
	Eodem	Conrad Reisman cum Anna Cath. Zumhülse
1395	9. Nov.	Joan Bernd Wierling cum Maria Elisabeth Maes
	16. Nov.	Goswin Peters cum Maria Cath. Nacke
1400	25. Nov.	Bernd Henrich Mervelt cum Anna Cath.Lohnes (Num. 12)

³⁸)Namen die durch die Ehe verbunden wurden.

Sepulti ⁽³⁹⁾

Anno 1749		
	13.Jan.	infans Catharina Wennemers
	Eodem	Werner Döpman
	3.Feb.	scultetes Volmering
	7.Feb.	infans Bernd Bertelsbeck
1405	12.Feb.	Christina Niehues vid.
	15.	vidua Bennecker
	20.	infans Wilhelm Lammerding
	22.	infans J.B.Bergman
	25.	Catharina Bennecker
1410	18ten Martij	infans casett.Wiechman
	23.	infans casett.Greeving
	29.	infans casett.Claes
	30.	infans J.Wilhelm Reisman
	1ten April	infans coloni Bertelt
1415	3.	infans casett.Claes
	12.	Bernd Kock
	24.	infans coloni Wieschman
	25.	infans casett.Bitter
	28.	Maria Friedag
1420	21.May	infans casett.Bertelt
	23.	Joan Herman Ueckelman
	11ten Junii	Wilhelm Ernst
	15.	infans casett.Lammerding
	25.	Wilhelmina Büncker
1425	8ten Julii	Elisabeth Uphoff
	13.	infans casett.Wessel
	28ten	Joan Limberg

(Seite 36)

No. 23		
	29.	vidua Reisman
	7ten Aug.	infans Heiden.Löbbersman
1430	18.Aug.	infans casett.
		J.Henrich Starck
	29.	Thiemansche ; ⁽⁴⁰⁾
	18ten Sep.	2 infans ludimagistri in
		Hiddinxell
	Eodem	Henrich Wilhelm Frintrup
	1ten Okt.	Catharina Ernst
1435	6ten	Joan Henrich Ernst
	2ten Dez.	Joan Henrich Schomacher
1437	31ten	Gerdrud Meybaum
		(Num. 38)

("Status Annimarum 1749", Bistumsarchiv Münster:GV-Hs. 152, fol. 1-223; Volkszählung im Fürstbistum Münster 1748-1749)

³⁹)Begrabene.

⁴⁰)Witwe.

INDEX

A

Abel.....	48
Adeler.....	68
Adelers.....	44
Althaus.....	17
Althues.....	53
Arlsman.....	25
Arlsman.....	42
Auterman.....	68
Autzman.....	59
Averkamp.....	57

B

Baerds.....	52
Baeres.....	42
Barman.....	43
Barthues.....	46
Baum.....	41, 51
Baumeister.....	19, 63, 65
Be(e)rting.....	57
Becheling.....	45
Beck.....	68
Beckenkamp.....	42
Becker.....	63
Beckers.....	44, 59
Becks.....	48, 50
Beerman.....	39, 70
Beeseman.....	57
Beesing.....	44, 46, 47, 50, 52, 71
Beesingh.....	39
Beesman.....	50
Bennecker.....	72
Bentlage.....	67
Bergfeld.....	63
Bergman.....	42, 70, 72
Berninck.....	66
Berning.....	62
Bertelinck.....	61
Berteling.....	46, 70
Bertelsbeck.....	56, 60, 62, 70, 72
Bertelsbecker.....	47
Bertelt.....	31, 54, 72

Bertholt.....	17, 18
Beseman.....	17
Beseman`s.....	13
Besemann.....	13
Beuers.....	58, 70
Beüers.....	62
Bewers.....	19
Biack.....	52
Bitter.....	19, 63, 72
Bitters.....	69
Bocker.....	68
Böcker.....	39, 44, 49, 56, 68
Bockers.....	58
Boecker.....	18, 19
Böeckman.....	69
Boers.....	19
Bolle.....	57, 59
Bollman.....	24, 61, 70
Börger.....	43
Braembrinck.....	55
Breuers.....	65
Brinckman.....	18, 31, 46, 47
Brinckmöller.....	60, 66
Brock, im.....	19
Broickman.....	53, 65
Brüggeman.....	41, 43, 55, 58, 59, 61
Brüninck.....	18, 19, 58
Brüning.....	48, 57, 62, 65, 68
Bruns.....	49, 56
Budde.....	58
Bues.....	44
Bullmöller.....	60
Bultmöller.....	67
Bültmöller.....	58
Büncker.....	72
Bünekers.....	65
Busch.....	57
Buschman.....	17
Busman.....	33, 48, 52, 61
Bussman.....	65
Bussmann.....	66

C

Camps.....	53
Claes	43, 72
Claß.....	18, 19
Cleve	39, 59
Cluse	44, 45, 47, 51, 62
Consleef.....	71
Conslüf	61
Cramer	24, 64, 71
Creimers	43, 60, 62, 63
Criter	52
Criters.....	52

D

Dagge	53
Daldrup.....	19, 24, 32, 46, 57, 61, 62, 64
Dange	17, 22, 43, 56, 67
Debbeman	48
Deerman	60
Dees(r)man	58
Depman	17
Dicke Wieschman.....	51
Dicke Wischman	17
Dieckhoff.....	68
DIECKHOFF.....	37
Diepenbroick, de.....	69
Dilkamp	21, 53, 56
Döwel.....	54
Dreyhues.....	49
Droste.....	61, 70
Dupman	19
Düpman	59, 70, 72

E

Edelkamp.....	62
Edelman.....	53
Egeman.....	17, 49
Egemann	13
Eiersbroick.....	47, 71
Eilekers	45, 46
Enckerfeld.....	56
Eppinck	53
Ernst	19, 57, 61, 64, 65, 72
Essman.....	70

F

Farwick	57, 59
Fischer.....	18, 45, 69
Fischers	45
Flashove	59, 66
Fließe	53, 56
Flöercken.....	58
Flügge.....	19
Fohrman	40, 45, 47, 51
Freckman.....	63
Freerick	41, 48, 58
Freericks	46, 54, 63, 65, 66, 67
Freitag.....	18
Frenckman.....	57
Frerich.....	31
Frerick.....	18, 43
Frericks	19
Freye	42, 71
Friedag.....	40, 41, 42, 47, 48, 49, 51, 72
Frielinck.....	52
Frieling.....	40, 43, 47, 63
Frintrup.....	19, 46, 55, 57, 59, 60, 67, 69, 70, 72
Fuisting.....	51, 58
Füisting.....	46, 68
Füistman	69

G

G(roße) Hülse.....	50
G(roße).Dreyhues.....	49
Gaeving	70
Geaffalde.....	69
Geerdinck.....	53, 55
Geerding.....	44, 49, 53
Geistman.....	17, 44, 47
Giesking.....	17
Gieskink	13, 17
Giestman.....	43
Gilkötter	49
Göeck	56
Göeckman	48
Goeß Hove.....	18
Göllinck	42
Gorman	55
Gr(oße) Dreyhues.....	70
Gr(oße) Frintrup	58

Gr(oße) Gorman	55
Gr(oße) Hülse	50
Gr(oße) Üinck.....	71
Gr(oße) Volckesbeck.....	52
Graveloh	63
Greeving	66, 72
Greve	64
Greving.....	19
Groethues	43
Große Dreihaus	18
Große Frintrup	19
Große Gor(ge)mann.....	34
Große Gorgeman.....	17
Große Gorman.....	28, 34
Große Hüls	18
Große Volcksbeck	17
Große Wischman.....	19

H

Hageman.....	17, 19, 57
Hagen, zum	18
Hanhoft	39
Havestat.....	48
Heckman.....	65
Heerdeman	70
Heerdinck.....	40, 43
Heerdinck 62.....	40
Heerding	53
Hegeman.....	52, 53
Heidbrinck	63
Heiden, an der.....	19
Heidman	60, 65
Heierman.....	46
Helf.....	43, 51
Hellmann.....	24
Helmer.....	68
Helmers	59, 70, 71
Helweg.....	49
Herdeman.....	17, 56
Hertig.....	39, 44, 47, 48, 54, 57
Hertog.....	44
Hertzog.....	17
Hesselinck.....	60
Hesseling.....	68
Heyman	19
Hilgerinck.....	44

Hilgering	71
Hillerberg.....	19
Hoerte	19
Hoffman.....	19, 62, 65
Hölkes.....	45
Hölscher	44
Hölscher	18, 44, 70
Holtkamp.....	44, 50
Höltken.....	70
Holtman.....	40, 68, 69
Holtz.....	50, 55, 58
Honerpei.....	19
Honerpeick	63
Höpinck.....	49
Höseker.....	63
Höste.....	61
Hülse	44, 46, 53, 56
Hülsman.....	44
Hülsow.....	65
Hundeup	60
Hundrup	48

I

Imkamp	65
Ivaltering.....	42

J

Juaves.....	56
Juppe.....	13

K

Kälse	40
Kalthoff	68
Kemlinghoft	61
Kemper	40
Kempers.....	39, 61
Kentrup	64
Kerstinck.....	61
Kettelhacke	47
Kettelhäeke	70
Kinck	69
Kircher	53
Klein.....	63
Kleinschneider	46
Klocke	20, 42, 45, 55, 57, 67
Klom.....	60, 61

Klomm.....	67
Köbbinck.....	54, 59
Kock	60, 61, 64, 70, 72
Kock(Kok).....	19
Kodde, zum.....	18
Koddebusch.....	18
Koetes.....	66
Köllenbeümer.....	42
Konerdinc	18
Koners.....	43, 50, 52, 54
Könens	32
Kortman	42, 47, 51, 52, 69
Kortmann.....	20, 24
Kösters	55
Kötting.....	46
Kottman.....	17
Krabbe	56
Kramer	19, 41
Kuhlman	68
Kühlman	68
Kuhman	63, 69
Küster Kotten	19

L

L(ütke) Dreyhues	48
L(ütke) Frintrup.....	58, 69
L(ütke) Gorman	55
L(ütke) Hülse	49
L(ütke) Volckesbeck.....	52
L(ütke) Wieschman	51
Lammerding.....	65, 70, 72
Lammers.....	39, 42, 43, 50, 51
Lange.....	17
Langhorst.....	41
Leüsmann	44
Limberg	45, 55, 72
Limbergen.....	33, 51, 70
Limbroick	68
Limburg	43
Lindau.....	44, 59
Linnenbaum.....	52, 54
Löbbers	55, 57
Löbbers Kotten	19
Löbbersman.....	17, 54, 65, 66, 70, 72
Lödde	24, 40, 44, 45, 46, 71
Lödding	48

Lohman	40, 47, 53
Lohnes.....	71
Löhring.....	42
Löring.....	21, 40
Lücke	18
Lüeck	57, 59
Lütke Dreihaus.....	18
Lütke Frintrup	19
Lütke Gorgeman	17
Lütke Hüls	18
Lütke Volckesbeck.....	17
Lütke Wischman	18

M

Maas	59
Maes	39, 71
Marp	54
Marx	64
Meerkamp	31
Mellinghaus	42
Mergelkamp	18, 49
Mervelt	71
Mette.....	58
Metzeler	69
Meybaum	72
Meyer.....	65
Middeler.....	57
Mischendahl.....	63
Möller.....	67
Möllers.....	46, 54
Mueshövel.....	51

N

N.....	58, 64
N.N.....	69
Nachtigal.....	60
Nacke	62, 71
Nagel.....	51
Niebers.....	47
Niehaus	19
Niehues	46, 63, 67, 72
Nieman.....	40, 41, 43, 45, 52, 69
Niendrup	58
Nimann.....	18
Növer	63, 64
Nües.....	39

O

Ödinck.....	17, 18
Öding.....	13
Öersbrock	18
Oesterman	42
Öinck.....	46, 54, 55
Olier	18
Orddekes.....	64
Ördeken	24
Ördekens.....	65
Overkamp.....	48
Overs.....	32, 62, 70

P

Pannekocke.....	41
Pannekoeck.....	55
Peters ..	43, 45, 49, 52, 55, 57, 59, 61, 64, 65, 67, 71
Pferde Kötter.....	17
Plendinck.....	19
Plenters	67
Plögener.....	71
Plögener.....	47, 70
Pott.....	68
Potthoft	49
Preuen.....	66
Preüen.....	67
Preuens	61

R

Rademacher.....	53
Raedes.....	53, 55
Ravenuhl.....	66
Reers	44, 64
Reinerman.....	61
Reisman	42
Reisman	32, 40, 41
Reisman	19, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 47, 51, 62, 63, 66, 67, 70, 71, 72
Rensman	52
Ridderman	17, 56, 59
Ridders.....	45
Ring.....	69
Robbersman.....	17
Robers.....	55

Robersman	53
Röckerd	45
Röckman.....	57
Röeckman	50
Roelves.....	52
Rohman	70
Rönnebrinck	53
Rüesche	60

S

Saabe	50, 59, 66
Saabes.....	49
Sabe.....	19
Scheefers.....	62
Scheffer	56
Schlaghecke.....	40
Schlaghecke.....	53
Schleuters.....	69
Schlüter	18, 19, 62, 63, 70, 71
Schlüter Kotten.....	24
Schlütters.....	60, 62
Schmalacker	19, 67
Schmauck.....	55
Schmeheman.....	13
Schmehemann.....	13
Schmeman	17
Schmiehe	64
Schmieheman.....	55
Schmieheman...	39, 54, 60, 63, 64, 65, 70
Schmit	19
Schmitz.....	61, 62, 64
Schmusbaum.....	64
Schneiders	68
Schniders.....	62
Schomacher.....	45, 50, 64, 66, 70, 72
Schraeders.....	50
Schräers	67
Schrey.....	24
Schüerman.....	69
Schulte.....	19
Schulte Farwick	19, 28
Schurman.....	17
Schürman.....	17
Schweers.....	48, 54, 64
Schwersman.....	17, 32, 44, 48, 53

Seray	64
Sevenbrock.....	18
Sevenbroick.....	49
Siegbers	28
Simmers	45
Soeleke.....	71
Soelke	49
Sondag.....	64
Speckinck.....	45, 49, 57
Speckman.....	19, 61
Spinterkamp.....	54
Staelberg.....	41
Stalberg	40
Starck	70, 72
Steahlman.....	49
Steevinck.....	40
Stempels	41, 43
Steuvesack.....	63
Stoerbroick	56
Storckebaum.....	60
Straebman.....	43
Sträeters	68
Straetkers	50
Strältkers	49
Strietholt	41, 45, 56
Süerling.....	48

T

Tambour	31
Tangerman.....	19, 59, 60, 65
Ten Baken	32
Ten Egen... 18, 41, 42, 43, 46, 53, 70	
Tenbacken	43
Tenhagen.....	40, 44, 45
Tenholte	63
Tenhüls	19
Tenhülse.....	57, 64
Tenkotten.....	18, 43
Theves.....	67
Thieman17, 18, 25, 41, 42, 44, 45, 47, 48, 49, 55, 57, 70	
Thier	64
Thiering.....	71
Thies.....	64, 67
Thieß	33, 39, 45, 54
Thiman.....	18

Thyes.....	19
Thys	33
Tilbeck	18
Tilman.....	43, 44, 45
Tilmann.....	21
Tombunek	66
Torgeist	70
Tülinghoff.....	55

U

Uckelman.....	63
Üdinck.....	18, 59
Ueckelman.....	72
Uekelman.....	58
Ühinck.....	32
Uhlenbrock	18, 24, 43
Uhlenbroick.....	64
Uhlenbroick51, 62, 63, 64, 65, 66, 70	
Üinck.....	45, 48, 50, 53, 60, 68, 70
Uksbaum	42
Uphoff.....	72

V

Veltman32, 39, 43, 45, 48, 50, 53, 68, 70	
Vester.....	63
Viekenbrinck	62
Volckesbeck.....	52
Volle	19, 39, 58, 67, 69
Volmer	55
Volmering.....	72
Voss	62

W

Wahlkamp	17, 28, 41, 49, 55, 56
Walbersman.....	17, 53
Walberti.....	19
Waltering.....	62
Waltkötter	54
Wehmhof.....	56
Wehmhoff	56
Wehmhoff	41
Welschman	55
Welsman.....	17
Wenge.....	31, 32
Wengen.....	31

Wennemar	66	Wiessing	25, 46, 69
Wennemer	52	Wilbers	44, 71
Wennemers.....	67, 72	Wilstaake.....	54
Wenninckman	19	Wilstacke.....	55
Wenning.....	45	Winckelhues	54
Wenningman.....	60	Wischman.....	42
Wensing	62, 64	Wissing.....	47, 69
Wessel.....	72	Wißman.....	17
Wesselinck.....	49, 55, 59	Withegger	19
Wessels	39, 60	Wöerdeman.....	70
Wever.....	11, 69	Wöerdemans	71
Weverinck	43	Woertman.....	48
Wevers.....	43, 44	Woestman	51, 65
Wichman.....	19	Wöestman	70
Wiechers.....	56	Wördeman.....	25, 46, 58, 66
Wiechers.....	58, 65	Wrede, de	69
Wiechman.....	63, 72	Wunninck	19
Wiedau.....	51	Wünning	58, 71
Wiedhegger.....	59		
Wiekinck	68	Z	
Wierlinck	32, 40, 41, 42	Zumbult	44
Wierling	39, 71	Zumhülse.....	71
Wieschman	51, 58, 59, 70, 72		
Wiesling	69		

Quellen:

Veröffentliche Quellen:

- Aus den Quellen u.Forschungen zur Geschichte des Kreises Beckum, Band 5, Jhg.1972: Alte Münsterländer Gasthausnamen, S.84 – 95 (gedr. in: Münsterländer Heimatkalender 1940)
- Hartig,Joachim; Die Register der Willkommsschatzung von 1489 und 1499 im Fürstbistum Münster; Münster 1976. (Buldern S.225 - 228)
- Lyncker,Alexander v.; Die altpreußische Armee 1714-1806 und ihre Militärkirchenbücher, Neustadt a.d.Aisch 1980.
- Terhalle, Dr.Herman; Die Bevölkerung von Stadt und Kirchspiel Vreden im Jahre 1749. In Beiträge des Heimatsvereins Vreden zur Landes- und Volkskunde,Heft 10, Vreden 1978.
- Wahl, W.; Das Offizierkorps des Fürstbistums Münster vor Ausbruch des siebenjährigen Krieges;in Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft E.V.Band XIII,Heft 1, 2 Jhg.1941.
- Große Gorgemann, H.J.; 700 Jahre "domum dictam de Garwe", Hannover 1988
- Daldrup, Dr. Felix; Beiträge zur Geschichte und Genealogie des westfälischen - münsterländischen Bauerbhöfe Lütke Daldrup und Schulze Farwick. Ascheberg 1984.
- Ludorff, A.; Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Coesfeld. Münster 1913.
- 75 Jahre Pfarrkirche St. Pankratius Buldern, 1906 und 1981.

Unveröffentliche Quellen:

- Bischöfliches Generalvikariat, Bistumsarchiv, Münster (Westf.): Status Animarum 1749,;GV-Hs, 152 a fo.1-223, Buldern
Buldener Kirchen Bücher Nr.I. bis III.
- Stadtarchiv Dülmen (Heimat Museum):
A 239, Designation deren enrekrautirten Baueren Söhne im Kirchspiel Buldern, 13.1.1748
A 239, Musterung und Kriegsdienstleistungen 1740-1780.
A 85, Musterungen 1650- 1802
A 106, Kopfschatzungs Registra Regis.N.85 Hochfürstl.Münsterische Registratur Amts Dülmen,Seite 1 bis 301
- Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster: Münster, Bohlweg 2
- Privat-Archiv Hellmann,Osnabrück:
Urkunde 1.Schankkonzession vom 13.2.1715
Urkunde 2,Testament der Eheleute G.H.Bolleman und A.K.Stegehaus, vom 26.1.1789
- Privat-Archiv Schulte Niehof,Dülmen:
Erb-Contrakte aus dem Jahre 1836.
- Mitteilung Herrn Götz Hannay:
Am Bendstich 22, 6554 Meisenheim.